POLITIK IM FREIEN THEATER
12. FESTIVAL
GRENZEN
16.–25.10.2025
Leipzig
PROGRAMM

Inhalt

Grußworte 3
Editorial 6
Junges Festival 8
Freie Szene 10
Regionalprogramm 12
Themenschwerpunkte 17
Gastspielprogramm 60
Serviceinformationen 127
Veranstalter:innen 128
Festivalteam 130
Festivalzentrum 134
Service & Karten 136
Veranstaltungsorte 138
Partner:innen und Mitwirkende 141
Impressum 144

Liebes Festivalpublikum,

Grenzen sind allgegenwärtig. Wir erleben sie in unserem Alltag ebenso wie auf der globalen Bühne. In Zeiten nationaler und internationaler Umbrüche werden sie zum Ausdruck veränderter Machtverhältnisse, neuer Identitätsfragen und gesellschaftlicher Spannungen. Sie markieren Zugehörigkeit und Ausschluss, werden hinterfragt, verschoben und neu ausgehandelt – zwischen politischen Lagern, sozialen Milieus, künstlerischen Disziplinen, Ost und West, Mensch und Maschine.

Das 12. Festival Politik im Freien Theater widmet sich diesen Grenzen – als Bruchlinien, Chancen und Ausgangspunkte für Veränderungen. Seit 1988 gestaltet die Bundeszentrale für politische Bildung mit dem alle drei Jahre stattfindenden Festival Räume, in denen politische Fragen mit ästhetischen Mitteln bearbeitet und erfahrbar gemacht werden. Angesichts zunehmend polarisierter Debatten eröffnet Theater Möglichkeiten kritischer Auseinandersetzung und gemeinsamen Erlebens jenseits klassischer Formate politischer Bildung. Es spürt Emotionen nach, provoziert Perspektivwechsel und regt zum Nachdenken an – besonders dann, wenn vertraute Grenzen verschwimmen und neue entstehen.

Nach Stationen in Bremen, Dresden, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Köln, Freiburg, München und Frankfurt am Main kommt das Festival 2025 wieder nach Ostdeutschland – und findet erstmals in Leipzig statt. Die Stadt steht als Ort der Friedlichen Revolution wie kaum eine andere für zivilgesellschaftliches Engagement und den Mut, Grenzen zu überwinden. Hier verdichten sich Erfahrungen politischer Umbrüche. Damit werden Leipzig und sein Umland zum idealen Resonanzraum für ein Festival, das Grenzziehungen nachspürt, sie hinterfragt und neue Denkräume eröffnet.

Ich lade Sie herzlich ein, das vielfältige Festivalprogramm mit Engagement und Neugierde zu entdecken, und wünsche Ihnen anregende, lebhafte Festivaltage!

Thomas Krüger
Präsident der Bundeszentrale
für politische Bildung

Liebe Festivalbesucher:innen, sehr geehrte Damen und Herren, herzlich willkommen in Leipzig!

Erstmals in der Geschichte gastiert die Bundeszentrale für politische Bildung mit dem Festival Politik im Freien Theater 2025 in Leipzig. Für das diesjährige Motto „Grenzen“ gibt es dabei kaum einen geeigneteren Ort als unsere Stadt. Die fortwährende Aushandlung von Grenzen: Das trifft nicht nur auf Leipzig als Ort der Friedlichen Revolution, als Handels- und Messestadt, als weltoffene Metropole und als Wissenschaftsstandort zu, sondern zeichnet sich gegenwärtig vor allem in einer widerstandsfähigen, vielfältigen und außergewöhnlich eng verbundenen Kulturszene ab.

Vor diesem Hintergrund freut es mich besonders, dass in der diesjährigen Ausgabe gleich fünf Theaterhäuser der städtischen und freien Theaterszene kooperieren und uns gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung zu einem Festival einladen, das weit mehr ist als ein konventionelles Theaterfestival: Politik im Freien Theater wird in Leipzig zu einem gesamtstädtischen Ereignis, das mit insgesamt 16 Theaterproduktionen und rund 150 Veranstaltungen das Thema „Grenzen“ in all seinen Dimensionen beleuchten wird. Genau das ist es, was es derzeit braucht: ein Ausreizen, Hinterfragen, Setzen, Überqueren, Erweitern, Aufbrechen und nicht zuletzt ein Überschreiten von Grenzen. Im Hier und Jetzt. Und gemeinsam mit Ihnen.

Ich freue mich auf Sie!
Ihre
Dr. Skadi Jennicke
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur
der Stadt Leipzig

Liebe Theaterbegeisterte,

der Staat legt sie mit Gesetzen fest, die Natur mit unüberwindbaren Formationen und unser Körper mit seinen Fähigkeiten – Grenzen. Doch nicht nur physisch, auch mental und damit wesentlich subtiler sind wir ihnen stetig ausgesetzt. Durch gesellschaftliche Werte, Überzeugungen, Beziehungen und vor allem durch unsere ganz persönlichen Erfahrungen. In diesem Sinne: Herzlich willkommen zum 12. Festival Politik im Freien Theater zum Thema „Grenzen“!

Es erwarten Sie zehn Tage voller innovativer, interdisziplinärer und genreübergreifender Darbietungen aus der Freien Theaterszene. Zum Programm zählen dabei nicht nur deutschsprachige, sondern auch Produktionen mit internationalen Kontexten. Die Freie Theaterszene spielt eine entscheidende Rolle für die Entwicklung von Kunst und Gesellschaft. Sie dient als Innovationsmotor, kritischer Spiegel und experimentierfreudige Plattform für Vielfalt.

Es freut mich somit sehr, dass das Festival als eines der wichtigsten Theatertreffen der Freien Darstellenden Künste Deutschlands in Sachsen ausgetragen wird. Und das nach den Dresdner Ausgaben 1993 und 2011 bereits zum dritten Mal. Deswegen mache ich mich auch weiterhin für die finanzielle Unterstützung des Festivals stark. Der Fokus der künstlerischen Auseinandersetzungen liegt dieses Jahr auf dem Thema „Grenzen“. Auf verschiedenen Ebenen – sowohl geschichtlich als auch politisch und psychisch – werden so Bewusstsein, Akzeptanz und Verständnis füreinander gefördert. Und auch die räumlichen Grenzen kommen nicht zu kurz: Im Rahmen des Festivals werden die städtischen Grenzen aufgelöst und das ländliche Umfeld Leipzigs in das Programm integriert.

Mein herzlicher Dank gilt dem gesamten Festivalteam und allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren für Ihr unermüdliches Engagement – sowohl hinter den Kulissen als auch direkt im Scheinwerferlicht!

Liebe Gäste, Ihnen wünsche ich eine inspirierende Zeit, einen bereichernden Austausch und vor allem viel Spaß beim Austesten Ihrer ganz persönlichen Grenzen!

Herzlichst
Ihre
Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus

Herzlich willkommen

Wie lebt es sich in einer Welt im Wandel? Welche Rolle spielen Identitäten und Zugehörigkeit? Wie beeinflussen globale Konflikte, Kriege und die Klimakrise unsere Gesellschaften? Wie stehen Ost und West heute zueinander, und wie ist das Verhältnis zwischen Stadt und Land? Wo verschwinden Grenzen zwischen Menschen und Maschinen und was macht die Digitalisierung mit unserem Zusammenleben? Welche offensichtlichen oder unsichtbaren Barrieren bestimmen unseren Alltag? Wodurch wird Gerechtigkeit eingeschränkt?

„Grenzen" ist das Motto der 12. Ausgabe des Festivals Politik im Freien Theater. Gemeinsam mit unserem Publikum möchten wir dieses Thema in seinen vielfältigen Facetten ausloten, Diskussionen anstoßen und in den Austausch kommen.
↳ **Themenschwerpunkte: Seite 17**

Wir, das sind die Veranstalter:innen der 12. Festivalausgabe – die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb sowie die Theater LOFFT – DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels, Schauspiel Leipzig, THEATER DER JUNGEN WELT und Westflügel Leipzig.

10 Tage volles Festivalprogramm! 16 frei produzierte, innovative und genreübergreifende Gastspiele warten auf Sie. Die Produktionen wurden aus 455 Bewerbungen von einer Fachjury ausgewählt. Doch Politik im Freien Theater ist mehr als ein Theater- und Tanzfestival: Rund 150 weitere Veranstaltungen und Projekte laden das Publikum in vielfältigen Formaten dazu ein, sich mit dem Festivalthema „Grenzen" zu befassen – in Stadtspaziergängen, Filmvorführungen, Lesungen, Diskussionen, Ausstellungen, Konzerten und Workshops. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm ist in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartner:innen in Leipzig und der Region entstanden. Das Gesamtprogramm des Festivals richtet sich an Interessierte aller Altersgruppen und ein Fachpublikum aus Theater, Kultur, Politik und Bildung.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, auch junge Menschen anzusprechen. Das Junge Festival lädt Kinder, Jugendliche und Schulklassen ins Theater, zu Projekten und Vermittlungsangeboten ein. Ein Drittel der Theater- und Tanzgastspiele richtet sich an ein junges Publikum.
↳ **Junges Festival: Seite 8**

Was wäre das Festival Politik im Freien Theater ohne die Triebkraft, Kreativität und Innovationsfreude der Freien Szene? Was sind die Besonderheiten und Potenziale der Freien Szene in Leipzig und welchen Stellenwert haben die Freien Darstellenden Künste in Deutschland heute?
↳ **Freie Szene: Seite 10**

Das Festival umspannt mit seinen Veranstaltungsorten fast den gesamten Leipziger Stadtraum und schafft darüber hinaus vielfältige Verbindungen in die Region. So ist die Stadt Wurzen ein weiteres Zentrum des Festivals, ergänzt um Veranstaltungen in Kitzscher, Pegau, Zweenfurth und Zwenkau.
↳ **Regionalprogramm: Seite 12**

Das Festival Politik im Freien Theater möchte allen interessierten Menschen einen Besuch ermöglichen und bietet einige barrierearme Veranstaltungen an. Barrierefreiheit sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Wir sind uns bewusst, diesem Anspruch nicht in vollem Umfang gerecht zu werden, und arbeiten weiter daran, die Zugänglichkeit zu erhöhen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Kooperationspartner:innen und Beteiligten. Ebenso bedanken wir uns für die Förderung durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus sowie durch die Stadt Leipzig.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie und Euch willkommen zu heißen!

Junges Festival

Das Junge Festival lädt Kinder, Jugendliche, Schulklassen und Lehrkräfte zum Festival ein – als Publikum im Theatersaal und als aktiv Beteiligte in zahlreichen Projekten.

Wir blicken in die Gegenwart, in die Zukunft und in die Vergangenheit. Wir schauen über den Rand und retten die Welt. Wir erkunden Zwischenwelten und unser eigenes Revier. Wir stehen auf wackligem Boden. Wir kämpfen mit Barrieren in unserem Alltag. Wir müssen immer alles sollen. Wir wollen uns bewegen lassen. Wir entdecken Spielräume. Wir wollen mitmachen, mitwirken, mitgestalten und mitsprechen. Wir werden zwischen den Künsten wandern und digitale Welten erkunden. Wir entlarven Fake News und wappnen uns gegen Hass im Internet. Wir erleben politische Bildung im Fußballstadion. Wir begegnen Grenzen mit Theater. Wir beschäftigen uns mit Flucht und Migration. Wir blicken auf Ost und West, auf Stadt und Land. Wir entdecken vergessene Stimmen in Leipzig. Wir tanzen durch die Stadt und besuchen Ausstellungen. Wir erfinden Bücher. Wir denken global. Wir sind Kinder dieser Erde. Wir sorgen für ein klasse Klima und Nachhaltigkeit in der Welt. Wir wollen gegen Ausgrenzung argumentieren und für Ermächtigung sorgen. Wir fragen nach Kinderrechten, Kinderschutz, Beteiligung und fairen Machtverhältnissen. Wir wollen uns Wissen aneignen und auf Augenhöhe diskutieren. Wir überwinden Grenzen zwischen den Generationen.

Ich bin ich. Du bist du. Wir sind wir. Wir sind dran.

Bei Workshops, Stadtspaziergängen, Lesungen, Filmvorstellungen, Ausstellungen und Fortbildungen gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit dem Festivalmotto „Grenzen“. Sieben der eingeladenen Gastspiele werden als Schul- oder Familienvorstellung angeboten. Kinder und Jugendliche sind zu Feriencamps in Zwenkau, Wurzen und Leipzig eingeladen. Schulklassen können an vielfältigen Vermittlungsangeboten teilnehmen. Im künstlerischen Projekt „Zwischen Welten“ präsentieren Kinder und Jugendliche aus fünf Leipziger Partnerschulen ihren Blick auf Grenzen.

Das Junge Festival kooperiert mit zahlreichen Partner:innen in Leipzig, Sachsen und bundesweit.

Kontakt:
vermittlung@politikimfreientheater.de

Angebote des Jungen Festivals erkennen Sie an diesem Icon.

Junges Festival

Freie Szene

Das Festival Politik im Freien Theater trägt es schon im Namen: Freies Theater. Wofür dieser Begriff steht, wollen wir mit der diesjährigen Festivalausgabe zeigen. Die Freien Tanz- und Theaterszenen in Ost- und Westdeutschland haben sich unterschiedlich entwickelt. Die Szene im Westen steht im Zusammenhang mit den gesellschaftspolitischen Veränderungen der 68er-Bewegung und profilierte sich insbesondere in den 80er-Jahren durch starke politische und soziale Akzente. In diese Zeit fiel 1988 auch die Gründung des Festivals Politik im Freien Theater.

Im Osten Deutschlands gab es bereits zu DDR-Zeiten erste Ansätze einer Freien Tanz- und Theaterszene. Diese waren allerdings noch nicht vergleichbar mit der heutigen Form. Erst nach der Wiedervereinigung etablierte sich die Freie Szene in Ostdeutschland. Trotz unterschiedlicher zeitlicher Entwicklungshorizonte konnten die Freien Darstellenden Künste im Osten in den letzten 35 Jahren sehr viel aufholen. Heute liegen die Unterschiede eher zwischen urbanen Zentren und ländlichen Regionen als zwischen Ost und West.

Leipzig hat sich seit 1990 zu einem Zentrum der Freien Tanz- und Theaterszene im Osten entwickelt, das seit vielen Jahren die kreative Basis für viele freie Kunstschaffende ist und zum positiven Image der Stadt beiträgt. Die Freie Theaterszene in Leipzig gehört genauso wie die städtischen Theaterinstitutionen ganz selbstverständlich zur kulturellen DNA der Stadt. Umso mehr freut es uns, dass Politik im Freien Theater in diesem Jahr in der Region Leipzig stattfindet. Dabei versteht sich die lokale Freie Szene als Gastgeberin – sowohl fürs Publikum vor Ort wie auch für interessierte Besucher:innen und Fachexpert:innen aus ganz Deutschland.

In der Rolle der Gastgeberin laden lokale Akteur:innen dazu ein, die Freie Szene Leipzigs kennenzulernen, beim gemeinsamen „Auftakten – DAS GROSSE TREFFEN“ von nah und fern

zusammenzukommen und gemeinsam den BACKSTAGE zu eröffnen. Das temporäre Zentrum in der Innenstadt soll ein Ort der Begegnung und Schaufenster der lokalen Freien Tanz- und Theaterszene sein. Ausgehend von weiteren Orten der lokalen Freien Tanz- und Theaterszene geben Künstler:innen in künstlerischen Spaziergängen durch verschiedene Stadtviertel Einblicke in ihr kreatives Schaffen und darüber hinaus eine persönliche Stadtführung.

Die Leipziger Freie Szene agiert nicht nur lokal, auch die überregionale Vernetzung ist ein wichtiger Teil ihrer Struktur und Wirksamkeit. Durch Allianzen mit anderen Veranstaltungsorten, bundesweit agierenden Netzwerken und Kooperationspartner:innen erarbeitete sich Leipzigs Freie Szene deutschlandweite Sichtbarkeit. Als Gastgeberin freuen wir uns, das Netzwerk Freier Theater (NFT) und die Produktionsplattform FREISCHWIMMEN beim Festival begrüßen zu können. In künstlerischen Beiträgen und Diskussionsveranstaltungen zeigen wir, welches Potenzial in dieser Szene steckt. Der Bundesverband Freie Darstellende Künste – die bundesweite Interessenvertretung – diskutiert, wie durch interdisziplinäre Arbeit in den Künsten Grenzen überwunden werden können.

Das Festivalprogramm der Freien Szene wird durch den neu gegründeten @Fanclub_Freie_Szene_Leipzig begleitet.

Lasst uns gemeinsam die Vielfalt unserer Szene im Rahmen des Festivals neu entdecken!

Freie Szene

Regional-programm

Bereits bei der Konzeption des 12. Festivals Politik im Freien Theater haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, ein temporäres Forum zu schaffen, das die Grenze zwischen der Stadt Leipzig und der umliegenden Region verhandelt und überwindet.

Zwei Aspekte waren bei der Einbeziehung des Umlands in das Festivalprogramm wichtig: Es brauchte eine örtliche Bündelung, um sich nicht in der Region zu verlieren. Das Programm sollte außerdem möglichst viele lokale Kulturschaffende einbeziehen und idealerweise Projekte und Initiativen stärken, die es schon gibt. Mit diesen Ansprüchen rannten wir in der Stadt Wurzen erstaunlich viele offene Türen ein. Und so wurde Wurzen zum Zentrum eines Teilprogramms, das mit und für Menschen in der Region gestaltet ist. Ein Zentrum im Zentrum bildet der eigens für das Festival eingerichtete Teppichladen am Wurzener Marktplatz mit der Ausstellung „WURZEN WEBT WEITER“. Der Teppichladen erinnert nicht nur an die lange und prägende Geschichte der lokalen Teppichindustrie, sondern dient auch als Begegnungsort und Veranstaltungsraum. Dort kann man u. a. an einer postsozialistischen Gruppenimprovisation, einer Lyriklesung oder einem Bürger:innendialog teilnehmen. Auch die nächtliche Kinowanderung mit dem Stadtchronisten oder das Figurentheaterspektakel „Die Rote Zora“ bieten gute Gründe, Städter:innen aus Leipzig, Dresden oder Chemnitz in die Domstadt an der Mulde zu locken.

Das Syndikat Gefährliche Liebschaften ist Experte für die Inszenierung regionaler Themen in zeitgenössischen performativen Veranstaltungen. Gemeinsam mit Wurzener:innen gestaltet es einen Abend unter dem Titel „WURZENER EXTRAS – Ein Fest der Vermessenheit“. Der Abend wird in Wurzen und in Leipzig zu erleben sein.

Doch damit nicht genug: Im KulturKino zwenkau wird ein Filmprogramm präsentiert, in Zweenfurth gastiert der interkulturelle ChorAlle mit einem Live-Hörstück, eine Gruppe von Jugendlichen beschäftigt sich filmisch mit der Transformationsgeschichte von der Braunkohle zur Windkraft in und um Pegau und ein partizipatorisches Kunstprojekt lädt in Kitzscher zur aktiven Gestaltung der Zukunft des Ortes ein. In Zwenkau und Wurzen nehmen Kinder und Jugendliche an künstlerischen Feriencamps teil.

Das Publikum ist herzlich eingeladen, mit einem intensiven und regen Austausch die Grenze zwischen Stadt und Region durchlässig werden zu lassen.

Veranstaltungen im Regionalprogramm erkennen Sie an diesem Icon.

Regionalprogramm

WURZENER EXTRAS

Ein Fest der Vermessenheit

Syndikat Gefährliche Liebschaften mit Billie Enders

„Sei nicht so extra!“ heißt es, wenn sich jemand vermeintlich zu viel herausnimmt. In Wurzen ging es schon immer ein wenig „extra“ zu: Als Industriestandort hat sich die Stadt einst den schönen Extras wie Kronleuchtern, Keksen oder Teppichen verschrieben. Doch seit ein lokales Unternehmen die Produktion seiner berühmten Waffelblättchen „Wurzener Extra“ einstellte, drängt sich die Frage auf: Wer oder was sind die neuen „Wurzener Extras“?

Das Syndikat Gefährliche Liebschaften ging dieser Frage nach und fand Menschen in Wurzen, die ein Stück Vermessenheit wagen: Solche, die Extra-Ansprüche haben, die zu groß träumen, mit ihrem Hobby übertreiben, auf ihrem Recht beharren, die „zu viel des Guten“ wollen oder sich nicht begnügen mit dem, was ist. Gemeinsam mit diesen WURZENER EXTRAS lädt das Syndikat zu einem festlichen Abend für alle von Wurzen bis Leipzig ein – mit extra viel Musik, Austausch und spannenden Gästen. Bei Obstsalat und Extrawürsten ist das Publikum eingeladen, zwischen den Beiträgen auch die eigenen vermessenen Ansprüche und Leidenschaften zu feiern, sich Extrawünsche für Wurzen auszumalen und dabei die Zukunft der Stadt zu verhandeln. Auf dem Teppich bleiben ist dabei strengstens untersagt!

Das Syndikat Gefährliche Liebschaften ist in Quakenbrück und Leipzig ansässig. Von dort aus verbindet es sich mit Gemeinschaften in ganz Deutschland durch sozial engagierte Darstellende Kunst. Die prozessorientierte Praxis der Gruppe stellt die Entwicklung von Beziehungen in den Mittelpunkt. Mittels künstlerischer Feldforschung und ortsspezifischer Intervention

erprobt das Syndikat Formen des Erzählens über und aus Peripherien. Es sucht Geschichten, die zum Perspektivwechsel einladen. Dabei entsteht mal eine Ausstellung, mal ein Mitmach-Hörspiel, ein Fest oder ein Spaziergang.

Billie Enders ist freie Theaterpädagogin und Kunstschaffende. Als Expertin für kulturelle Bildung und Partizipation unterstützt sie das Syndikat für „WURZENER EXTRAS“ in der Recherche und Performance.

Fr, 24.10. → 19 Uhr: Wurzen

Ort: Teppichladen Wurzen

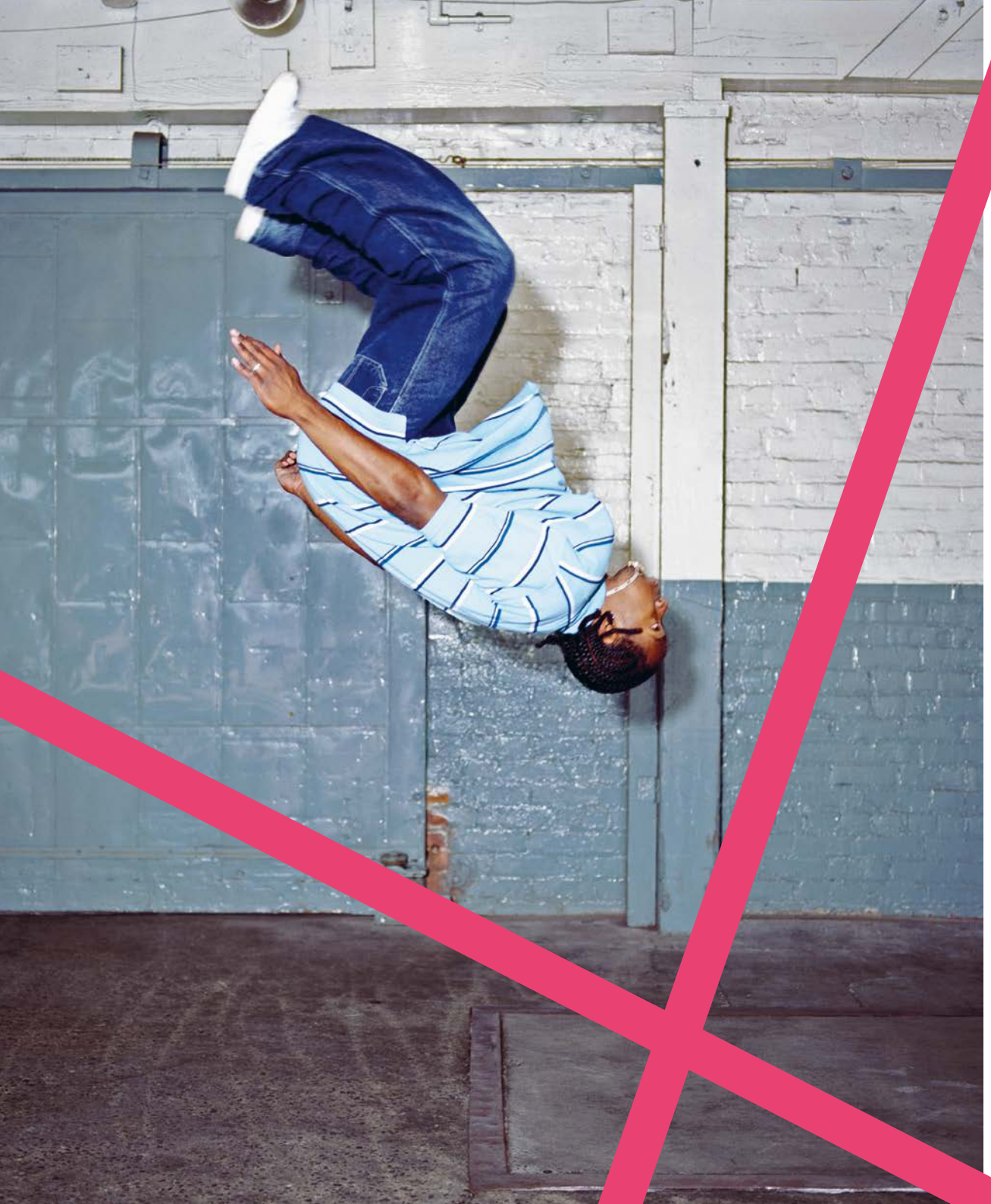
Sa, 25.10. → 17.30 Uhr: Leipzig

Ort: Kulturbar froelich & herrlich im Westflügel Leipzig

Altersempfehlung: 14+
Sprache: Deutsch
Dauer: 1 Stunde 30 Minuten
Zugänglichkeit:
Teppichladen nicht barrierefrei. Westflügel Leipzig rollstuhlbefahrbar.

Themenschwerpunkte:
Stadt. Land. Lust. – Lebensweisen
Ich. Du. Wir. – Identitäten
Eine Koproduktion des 12. Festivals Politik im Freien Theater mit Syndikat Gefährliche Liebschaften.

WURZENER EXTRAS



Themen-schwerpunkte

Konflikte. Kriege. Klimakrise. – Welt(un)ordnung . . . . . S. 18

Ost. West. Wandel. – Nachwendezeiten . . . . . S. 26

Ich. Du. Wir. – Identitäten . . . . . S. 32

Stadt. Land. Lust. – Lebensweisen . . . . . S. 42

Mensch. Maschine. Medien. – Datenwelten und KI . . . . . S. 48

Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren . . . . . S. 52

Auf den folgenden Seiten finden sich Texte zu den sechs thematischen Schwerpunkten des Festivals, die eine inhaltliche Orientierung rund um das Motto „Grenzen“ ermöglichen.

Den Texten folgt eine Auflistung der Gastspiele und Veranstaltungen, die sich mit dem jeweiligen Schwerpunkt auseinandersetzen. Einige der Veranstaltungen haben Berührungspunkte zu mehreren Themenschwerpunkten, so dass einzelne Programmpunkte mehrfach vorkommen.

Ausführliche Texte zu den Veranstaltungen finden sich auf der Festivalwebsite: **www.politikimfreientheater.de**

❋ JUNGES FESTIVAL ⁂ REGIONALPROGRAMM

Konflikte. Kriege. Klimakrise.

Welt(un)ordnung

Geopolitisch ist die Welt im Umbruch. Gleichzeitig erleben wir politische, klimatische und gesellschaftliche Transformationsprozesse, die einander bedingen und weltweit vielfältige Grenzverschiebungen mit sich bringen.

Sicherheitspolitische Gewissheiten geraten ins Wanken. Die regelbasierte Weltordnung nach dem Zweiten Weltkrieg wird von verschiedenen Seiten in Frage gestellt, Ländergrenzen werden gewaltsam überschritten. Das eindrücklichste Beispiel aus europäischer Perspektive ist der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. Europäische Staaten sehen sich gezwungen, Sicherheit zur Priorität ihres Handelns zu machen. Ausgaben für militärische Aufrüstung steigen signifikant, staatliche Allianzen und Bündnisse sortieren sich neu. Territorialkonflikte und ihre Jahrzehnte zurückliegenden Ursachen spielen auch im israelisch-palästinensischen Konflikt eine wesentliche Rolle. Dieser zeigt eindrücklich, wie im 21. Jahrhundert Kämpfe auch jenseits regionaler Grenzen in der globalen Öffentlichkeit ausgetragen werden.

Kriege und Konflikte lösen Migrations- und Fluchtbewegungen aus, die die Identitäten und Menschenrechte von Millionen betreffen. Auch aus wirtschaftlichen Gründen und wegen des Klimawandels verlassen Menschen ihre Herkunftsländer. Die Erderwärmung ist eine globale Herausforderung, die trotz ihrer Dringlichkeit politisch zunehmend aus dem Blickfeld geraten ist. Dabei lassen sich die Folgen des fossilen Zeitalters nicht von nationalstaatlichen Grenzen aufhalten. Ressourcen werden knapper, Lebensräume verschwinden unwiederbringlich.

Fortwährend gehen Waren- und Datenströme um den Globus. Globale Lieferketten und Verflechtungen schaffen Abhängigkeiten und Verwundbarkeiten. Um Regulierungen wie Handels- und Klimaabkommen, Zollschranken und Asylregeln wird teils erbittert gerungen. Die Grenzen der Welt sind in Bewegung. Instabilität und Dynamik sind Ausdruck unserer Zeit.

Do, 16.10. – Sa, 25.10.
→ Öffnungszeiten Festivalzentrum
HÖRSTATION
KLIMA ÄNDERN! – Der Podcast aus den Freien Darstellenden Künsten
Veranstaltet von: Netzwerk Freier Theater (NFT) in Kooperation mit Radio Corax
Ort: Kulturbar froelich & herrlich

Fr, 17.10. → 17 Uhr | Sa, 18.10. → 11 Uhr | Fr, 24.10. → 16 Uhr
FÜHRUNG
Gehen oder bleiben? Jüdisches Leben im Nachkriegspolen
Veranstaltet von: Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow
Ort: Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow
Alter: ab 15 Jahren **Dauer:** 60 Min.

Fr, 17.10. → 18 Uhr
KONZERT, DISKUSSION
Gefahr / Danger / Oht – Konzertdialog über künstlerische Strategien paneuropäischer Kunst seit dem 24. Februar 2022 – mit Karja / Renard / Wandinger & Madli Pesti
In Kooperation mit: Jazzclub Leipzig e. V. im Rahmen der 49. Leipziger Jazztage
Ort: UT Connewitz
Dauer: 2 Std.

Fr, 17.10. → 18.30 Uhr
PODIUM, GESPRÄCH
Grenzen zu Russland überwinden: Eine Außenpolitik der Gesellschaft im Stresstest
Veranstaltet von: Sächsische Landeszentrale für politsche Bildung
Ort: Volkshochschule Leipzig
Dauer: 2 Std.

Fr, 17.10. → 19 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Sa, 18.10. – Sa, 25.10. → Di – Fr: 11–17 Uhr | Sa – So: 12–16 Uhr
AUSSTELLUNG
SHIFTING GROUNDS
In Zusammenarbeit mit: Forum Neun & Revolutionale – ein Projekt der Stiftung Friedliche Revolution in Kooperation mit Cinémathèque Leipzig e. V.
Ort: Cinémathèque Leipzig

Fr, 17.10. → 19, 19.30 & 20 Uhr | Sa, 18.10. → 18, 18.30 & 19 Uhr
GASTSPIEL
Roden
Daniel Kötter
Ort: Schauspiel Leipzig – Residenz
Alter: ab 18 Jahren **Dauer:** 1 Std. 50 Min.

Fr, 17.10. → 19.30 Uhr
FILMREIHE
Ausgewählte Kurzfilme zum Thema „Grenzen“ (u. a. „FORBIDDEN TO ENTER“) – Dokumentarfilm mit Publikumsgespräch
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 2 Std. 15 Min.

Fr, 17.10. → 19.30 Uhr
PANEL, PERFORMANCE
Lokal – dekolonial: Belarus! Межы Памежжа – Die Grenze des Grenzlandes
Kooperation: Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig & Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Dauer: 2 Std. 30 Min.

Sa, 18.10. → 14 Uhr
❋ FILMREIHE
Das Geheimnis der Perlimps – mit medienpädagogischer Nachbereitung
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: ab 8 Jahren **Dauer:** 2 Std. 30 Min.

Sa, 18.10. → 19.30 Uhr
FILMREIHE
The Green Deal – mit wissenschaftlichem Nachgespräch
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 2 Std. 30 Min.

Sa, 18.10. → 19.30 Uhr
PANEL
Lokal – dekolonial: PostOst-Identitäten in Deutschland
Kooperation: Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig & Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Dauer: 2 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 14 Uhr
👪 ❋ FILMREIHE
Das Geheimnis der Perlimps – mit medienpädagogischer Nachbereitung
In Kooperation mit: KulturKino zwenkau
Ort: KulturKino zwenkau
Alter: ab 8 Jahren **Dauer:** 2 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 19.30 Uhr
FILMREIHE
Independence – Dokumentarfilm mit anschließendem Regiegespräch
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 2 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 19.30 Uhr
KONZERT, LECTURE PERFORMANCE, PANEL
Lokal – dekolonial: Pluralismus im Exil
Kooperation: Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig & Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Dauer: 2 Std. 30 Min.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. → 9 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP
Kriegsursachen und Machtspiele – Ein Blick hinter die Kulissen in Russlands Krieg gegen die Ukraine
In Zusammenarbeit mit: Young European Professionals (YEPs)
Ort: Schule
Alter: ab 10. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. | Mi, 22.10. → 9 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP
Was bewegt uns? – Ursachen von Flucht und Migration
In Zusammenarbeit mit: teamGLOBAL
Ort: Schule
Alter: 5.–7. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Mo, 20.10. → 18 Uhr | Di, 21.10. → 19 Uhr | Mi, 22.10. → 11 Uhr
❋ GASTSPIEL
KHARKIV CALLING
Costa Compagnie
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: ab 16 Jahren / ab 10. Klasse
Dauer: 60 Min.

Mo, 20.10. → 19 Uhr
DISKUSSION
Israel – 1948 bis heute. Ein Land an der Grenze – mit Omri Boehm & Benny Morris
In Kooperation mit: Literaturhaus Leipzig
Ort: Deutsche Nationalbibliothek
Dauer: 2 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. → 9 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP
Klasse Klima – Her mit der coolen Zukunft!
In Zusammenarbeit mit: BUND Leipzig e. V.
Ort: Schule
Alter: 5. & 6. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Di, 21.10. → 9.30 Uhr
👪 ❋ SCHULWORKSHOP
Kino ohne Grenzen, Geschichten um Zukunft und Mut – Filmvermittlung für Kinder
In Zusammenarbeit mit: Initiative Aktives Gestalten e. V. (KINO FINO) & KulturKino zwenkau
Ort: KulturKino zwenkau
Alter: 4.–6. Klasse **Dauer:** 3 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. → 10 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP
SHIFTING GROUNDS – Kunst im Kontext komplexer Verflechtungen von Ökologie und Geopolitik
In Zusammenarbeit mit: Forum Neun & Revolutionale – ein Projekt der Stiftung Friedliche Revolution in Kooperation mit Cinémathèque Leipzig e. V.
Ort: Cinémathèque Leipzig
Alter: ab 10. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 10 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP
EKEVU und die vergessenen Stimmen in Leipzig: Ein kreativer Dialog
In Zusammenarbeit mit: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Alter: 8.–12. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 10 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP
Museo Mundial – Nachhaltigkeit in der Welt
In Kooperation mit: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Ort: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Alter: 7.–9. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. → 18.30 Uhr
PODIUM, GESPRÄCH
Grönland – Spielball der Großmächte
Veranstaltet von: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Ort: Volkshochschule Leipzig
Dauer: 2 Std.

Di, 21.10. → 20.30 Uhr | Mi, 22.10. → 20 Uhr
GASTSPIEL
The Director's Guide for Theater During Wartime
Ido Shaked und Hannan Ishay / Théâtre Majâz
Ort: Westflügel Leipzig
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 70 Min.

Mi, 22.10. → 15.30 Uhr
FORTBILDUNG
Wir machen Zukunft – Filmworkshop für Lehrende
In Zusammenarbeit mit: Initiative Aktives Gestalten e. V. (KINO FINO) & KulturKino zwenkau
Ort: KulturKino zwenkau
Für: Lehrkräfte & Pädagog:innen
Dauer: 3 Std.

Mi, 22.10. → 18 Uhr
LESUNG, TANZ
Warum nach dem Mond greifen, wenn die Liebe so nah ist – eine jüdisch-palästinensische Liebesgeschichte
In Zusammenarbeit mit: ZEOK e. V. & GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Ort: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mi, 22.10. → 19 Uhr
PODIUMSDISKUSSION
Grenzenlos? Europäische Migrationspolitik zwischen Wunsch und Wirklichkeit – mit dem Sächsischen Staatsminister des Innern Armin Schuster (angefragt) u. a.
Kooperation: Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung & Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Krypta im Völkerschlachtdenkmal Leipzig
Dauer: 2 Std.

Mi, 22.10. → 19 Uhr
LESUNG, PODIUM
Schreiben und Identität im politischen Asyl – mit Irina Scherbakowa & Najem Wali
In Kooperation mit: Literaturhaus Leipzig
Ort: Literaturhaus Leipzig
Dauer: 2 Std.

Mi, 22.10. → 19.30 Uhr
PERFORMANCE, DIALOG
THEATER IM EXIL
Veranstaltet von: Schaubühne Lindenfels & Theatre Dramaturhiv mit einer Produktion des Theater und Orchester Heidelberg
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Do, 23.10. → 9.30 Uhr
SCHULWORKSHOP
Kino ohne Grenzen, Geschichten um Zukunft und Mut – Filmvermittlung für Kinder
In Zusammenarbeit mit: Initiative Aktives Gestalten e. V. (KINO FINO) & KulturKino zwenkau
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: 4.–6. Klasse **Dauer:** 3 Std.

Do, 23.10. → 11 Uhr | Fr, 24.10. → 18.30 Uhr | Sa, 25.10. → 15 Uhr
GASTSPIEL
Land aller Kinder (nach Motiven aus dem Roman „Kind aller Länder" von Irmgard Keun)
andcompany&Co.
Ort: THEATER DER JUNGEN WELT
Alter: ab 10 Jahren / ab 5. Klasse
Dauer: 80 Min.

Do, 23.10. → 16 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Von der Braunkohle zur Windkraft
Veranstaltet von: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig in Kooperation mit Diakonie Leipziger Land & Judith Schein
Ort: Volkshaus Pegau
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. → 16 Uhr
GESPRÄCHE, PRÄSENTATIONEN
PEACE WEAVING & THEATER – 30 Years of Experience from Southeast Europe
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: UT Connewitz
Dauer: 3 Std.

Do, 23.10. → 18 Uhr
GESPRÄCH
Identität in Bewegung – Geschichten von Migration, Flucht und Zugehörigkeit
Veranstaltet von: Leipzig helps Ukraine e. V. & dem Zeitkapsel-Projekt des Jugendhaus Leipzig e. V.
Ort: pax Jugendkirche Leipzig
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. → 19 Uhr
PODIUM
Europa als geopolitischer Raum – mit Peter Sloterdijk & Durs Grünbein
In Kooperation mit: Literaturhaus Leipzig
Ort: Deutsche Nationalbibliothek
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. → 19.30 Uhr
FILM, DISKUSSION
SHIFTING GROUNDS: WHERE THE GROUND REMEMBERS
In Zusammenarbeit mit: Forum Neun & Revolutionale – ein Projekt der Stiftung Friedliche Revolution in Kooperation mit Cinémathèque Leipzig e. V.
Ort: Cinémathèque Leipzig
Dauer: 3 Std.

Do, 23.10. → 19.30 Uhr
PODIUM, DISKUSSION
In der Krise: Kulturarbeit und der Israel-Palästina-Konflikt
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Dauer: 2 Std.

Fr, 24.10. → 10.30 Uhr
SCHULWORKSHOP
Manchmal male ich ein Haus für uns. Europas vergessene Kinder – mit der Fotografin und Menschenrechtsaktivistin Alea Horst
In Kooperation mit: Literarischer Herbst & Halle 5 e. V.
Ort: Halle 5
Alter: ab 5. Klasse **Dauer:** 60 Min.

Fr, 24.10. → 19.30 Uhr
PREISVERLEIHUNG, PODIUM, LESUNG
8. Edit-Essaypreis: „Grenzen"
In Kooperation mit: Edit, Literarischer Herbst, ROTORBOOKS, Matthes & Seitz Berlin, Deutschlandfunk & zoraLit
Ort: Schauspiel Leipzig – Foyer 1
Dauer: 2 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 17 Uhr
BUCHVORSTELLUNG, LESUNG, DISKUSSION

bpb:salon: Die Geopolitik globaler Lieferketten – mit der Politikwissenschaftlerin Dr. Melanie Müller

Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung

Ort: Pöge-Haus

Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 18 Uhr
PODIUM

SHIFTING GROUNDS: URBAN AGRICULTURAL PRACTICES IN WARTIME UKRAINE

In Zusammenarbeit mit: Forum Neun & Revolutionale – ein Projekt der Stiftung Friedliche Revolution in Kooperation mit Cinémathèque Leipzig e. V.

Ort: Cinémathèque Leipzig

Dauer: 2 Std.

Sa, 25.10. → 19.30 Uhr
SCIENCE SLAM

8. APuZ-Science Slam: „Grenzen“

Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung

Ort: Kinobar Prager Frühling

Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 2 Std.

↑ 11. Festival Politik im Freien Theater, Frankfurt am Main 2022

↑ Workshop im GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

↓ 11. Festival Politik im Freien Theater, Frankfurt am Main 2022

Ost. West. Wandel.

Nachwendezeiten

Heute – 35 Jahre nach der Wiedervereinigung – stellen wir uns die Frage, ob das Zusammenwachsen von Ost- und Westdeutschland als Erfolgsgeschichte gelesen werden kann – oder eher nicht? Die Herausforderungen, die nach der über 40-jährigen ideologischen Teilung bewältigt werden mussten, waren gigantisch: Die Überwindung politischer, rechtlicher, struktureller und gesellschaftlicher Unterschiede, die wirtschaftliche Transformation oder die noch nicht abgeschlossene Angleichung der Lebensverhältnisse – vor allem im Ostteil Deutschlands mussten komplexe Prozesse angeschoben und vollzogen werden, die teils bis heute nicht vollendet sind.

Trotz bemerkenswerter Fortschritte und Erfolge ist das Verhältnis zwischen Ost und West nach wie vor von unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensrealitäten sowie damit einhergehenden sozialen Spannungen und kulturellen Konflikten geprägt. Je nach persönlicher Biografie lassen sich sehr unterschiedliche Geschichten über die Wiedervereinigung erzählen. Haben wir also „blühende Landschaften“ erschaffen, auf die niemand mit leuchtenden Augen blickt? Und bauen wir aufgrund der noch immer ungleichen Alltagsrealitäten gerade neue ideologische Grenzen auf? Keine Erfolgsgeschichte also?

Das Zusammenwachsen von dem, was zusammengehört – wie es einst Willy Brandt formulierte – ist eine Aufgabe für mehrere Generationen. Dafür bedarf es sowohl der gegenseitigen Anerkennung von Lebenserfahrungen als auch der Bereitschaft auf beiden Seiten, sich an neue, sich verändernde Umstände anzupassen. Transformation ist keine Einbahnstraße, sie muss auch von der westdeutschen Gesellschaft vollzogen werden. Der innerdeutsche Prozess wird zudem von europäischen und globalen Entwicklungen beeinflusst, befördert und bisweilen beeinträchtigt. Diese tragen zu einer weiteren Verstärkung der gesellschaftlichen Polarisierung in der Bundesrepublik, die sich innen- und außenpolitisch neu orientiert, bei. Wie schafft es das demokratische Deutschland, sich diesen Herausforderungen zu stellen? Das Festival bietet eine Plattform, um darüber gemeinsam nachzudenken und Lösungswege zu erkunden.

Di, 14.10. → 17 Uhr
RINGVORLESUNG
Störung von Ordnung. Über künstlerischen Widerstand
Kooperation: Bundeszentrale für politische Bildung & Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig
Ort: Universität Leipzig
Dauer: 2 Std.

Mi, 15.10. → 17 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Do, 16.10. – Sa, 25.10. → 15–19 Uhr
AUSSTELLUNG
WURZEN WEBT WEITER
In Kooperation mit: Kulturhistorisches Museum Wurzen mit Ringelnatz-Sammlung
Ort: Teppichladen Wurzen

Fr, 17.10. → 14–18 Uhr
INSTALLATIONSERÖFFNUNG
Sa, 18.10. – Sa, 25.10.
→ Öffnungszeiten siehe Festivalwebsite
INSTALLATION
Graniczanka
In Zusammenarbeit mit: INTIMATE BORDER(S) & Hochschule für Grafik und Buchkunst
Ort: HGB Galerie

Fr, 17.10. → 15 Uhr | Do, 23.10. → 16 Uhr |
Fr, 24.10. → 15 Uhr
FÜHRUNG
Grenzen und Begegnungsräume im historischen Stadtraum
Veranstaltet von: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Ort: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Dauer: 60 Min.

Fr, 17.10. → 18.30 Uhr
PODIUM, GESPRÄCH
Grenzen zu Russland überwinden: Eine Außenpolitik der Gesellschaft im Stresstest
Veranstaltet von: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Ort: Volkshochschule Leipzig
Dauer: 2 Std.

Fr, 17.10. → 19.30 Uhr
PANEL, PERFORMANCE
Lokal – dekolonial: Belarus! Межы Памежжа – Die Grenze des Grenzlandes
Kooperation: Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig & Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Dauer: 2 Std. 30 Min.

Sa, 18.10. → 16 Uhr
LESUNG, DISKUSSION
Die Haare fingen an zu sprießen und die Mauer war weg
Kooperation: Bundeszentrale für politische Bildung & MONAliesA – Feministische Bibliothek & Archiv
Ort: Cineding Leipzig
Dauer: 2 Std.

Sa, 18.10. → 19 Uhr
LESUNG
„Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat“ – mit Annett Gröschner, Peggy Mädler & Wenke Seemann
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 18.10. → 19.30 Uhr
PANEL
Lokal dekolonial – PostOst-Identitäten in Deutschland
Kooperation: Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig & Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Dauer: 2 Std. 30 Min.

So, 19.10. | Sa, 25.10. → 14 Uhr
FÜHRUNG
Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945
In Kooperation mit: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 19.30 Uhr
KONZERT, LECTURE PERFORMANCE, PANEL
Lokal – dekolonial: Pluralismus im Exil
Kooperation: Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig & Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Dauer: 2 Std. 30 Min.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. → 17 Uhr
WORKSHOP
Mi, 22.10. → 18 Uhr
VERSAMMLUNG
Dede Ah – Postsozialistische Gruppenimprovisation
Anna Zett & Hermann Heisig mit Patrice Lipeb
Ort: Teppichladen Wurzen
Dauer: 3 Std.

Mo, 20.10. → 18 Uhr
GESPRÄCH
Die Grenze in unseren Köpfen – Warum sprechen wir eigentlich immer noch von Ost- und Westdeutschland?
Veranstaltet von: Haus der Demokratie Leipzig e. V. & Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V.
Ort: Haus der Demokratie Leipzig
Dauer: 2 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. | Do, 23.10. | Fr, 24.10. → 10 Uhr
FÜHRUNG FÜR SCHULKLASSEN
Das Westpaket
In Kooperation mit: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Alter: 3.–6. Klasse **Dauer:** 60 Min.

Di, 21.10. → 10 Uhr
LESUNG, GESPRÄCH FÜR SCHULKLASSEN
„Schnall dich an, es geht los" – mit dem Autor Domenico Müllensiefen
In Kooperation mit: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Alter: ab 10. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. → 16 Uhr
BEGEGNUNG, DIALOG
Lebende Bücher – Frauen erzählen (Außer)Gewöhnliches
Veranstaltet von: Leipziger Städtische Bibliotheken in Kooperation mit Frauenkultur e. V.
Ort: Leipziger Stadtbibliothek
Dauer: 3 Std.

Di, 21.10. → 17 Uhr
RINGVORLESUNG
1000 dunkle Gegenwarten
Kooperation: Bundeszentrale für politische Bildung & Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig
Ort: Universität Leipzig
Dauer: 2 Std.

Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 9 Uhr
SCHULWORKSHOP
DDR und Fußball – Abseits ist, wenn der Staat pfeift?!
In Zusammenarbeit mit: Lernkurve Leipzig in Kooperation mit dem 1. FC Lokomotive Leipzig, Verein für Bewegungsspiele e. V.
Ort: Bruno-Plache-Stadion
Alter: ab 10. Klasse **Dauer:** 5 Std.

Mi, 22.10. | Do, 23.10. | Fr, 24.10. → 10 Uhr
FÜHRUNG FÜR SCHULKLASSEN
Jugend im Osten Deutschlands
In Kooperation mit: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Alter: ab 7. Klasse **Dauer:** 1 Std. 30 Min.

Mi, 22.10. → 19.30 Uhr
PERFORMANCE, DIALOG
THEATER IM EXIL
Veranstaltet von: Schaubühne Lindenfels & Theatre Dramaturhiv mit einer Produktion des Theater und Orchester Heidelberg
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Do, 23.10. → 16 Uhr
GESPRÄCHE, PRÄSENTATIONEN
PEACE WEAVING & THEATER – 30 Years of Experience from Southeast Europe
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: UT Connewitz
Dauer: 3 Std.

Do, 23.10. → 19 Uhr
DISKUSSION, KONZERT
Wann ist ein Mann ein Mann?
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Ost-Passage Theater
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. | Fr, 24.10. → 19.30 Uhr
GASTSPIEL
Self Care Strandbefehl
fachbetrieb rita grechen
Ort: Schauspiel Leipzig – ag(o)ra
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 2 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. → 19 Uhr
LESUNG
Neuland, revisited. August Modersohn und Marko Martin lesen aus ihren Büchern und sprechen mit Marion Brasch
In Kooperation mit: Literarischer Herbst & Leipziger Städtische Bibliotheken
Ort: Leipziger Stadtbibliothek
Dauer: 2 Std.

Fr, 24.10. → 19.30 Uhr
PREISVERLEIHUNG, PODIUM, LESUNG
8. Edit-Essaypreis: „Grenzen"
In Kooperation mit: Edit, Literarischer Herbst, ROTORBOOKS, Matthes & Seitz Berlin, Deutschlandfunk & zoraLit
Ort: Schauspiel Leipzig – Foyer 1
Dauer: 2 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 13 Uhr
ÖFFENTLICHE ABSCHLUSS-PRÄSENTATION
… aus der Ferne … in die Ferne – Kunst am Markt in Kitzscher
Veranstaltet von: Mandy Gehrt, Marlet Heckhoff & Paula Fraile
Ort: wird auf Festivalwebsite bekanntgegeben
Dauer: 6 Std.

Sa, 25.10. → 14.30 Uhr

WORKSHOP, KONZERT, DISKUSSION

Laut bleiben!

Kooperation: Bundeszentrale für politische Bildung & Heizhaus Leipzig

Ort: Heizhaus Leipzig

Dauer: 7 Std. 30 Min.

↑ Führung im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

↓ 11. Festival Politik im Freien Theater, Frankfurt am Main 2022

Ich. Du. Wir.

Identitäten

Wenige Begriffe erscheinen in aktuellen Debatten und Praktiken so umkämpft wie der der Identität. Wer spricht aus welcher Perspektive mit welcher Legitimation? Welche (angenommenen) Zugehörigkeiten beeinflussen den Zugang zu Entscheidungspositionen, Privilegien, medialer Präsenz, Repräsentation, Wohlstand, Bildung, sprich zu gesellschaftlicher Teilhabe? Manche Identitäten bzw. Bestandteile dieser werden uns von außen zugeschrieben, manche werden als vermeintlich natürlich konstruiert. Manche verändern sich im Laufe eines Lebens, andere wiederum werden aufrechterhalten oder gar selbst erstritten. Seit einigen Jahren dienen Identitäten insbesondere rechten Bewegungen auch dazu, in Frage gestellte Privilegien einer weißen Mehrheitsgesellschaft zu festigen.

Historisch gesehen ist die Identität gesellschaftlicher Minderheiten sowie von Marginalisierung, Diskriminierung und Ausschluss betroffener Gruppen meist eng mit ihrem Kampf um Gleichberechtigung verbunden. Die einen sehen in diesem emanzipatorischen Prozess, der eurozentristische Vorstellungen von Universalität hinterfragt, das Symptom einer auf die Spitze getriebenen gesellschaftlichen Zersplitterung, die sie als unangemessen und bedrohlich erachten. Für die anderen ist die Erkundung der eigenen Persönlichkeit oft mit Gewalt- und Ausgrenzungserfahrungen verbunden. Die Auseinandersetzung mit Identitäten kann es notwendig machen, soziale Ungleichheiten zu benennen und zu überwinden. Die Reflexion, Entwicklung und Artikulation von Identitätsaneignung sind, je nach Kontext, eine Strategie des Widerstands und des Empowerments und damit Ausdruck politischen Handelns. Denn mit der Anerkennung von Differenzen werden nicht zuletzt auch Räume für die Stärkung von Solidaritätsstrukturen und Bündnissen eröffnet. Das Themenfeld der Identitäten ist in jeder Hinsicht komplex – Erfahrungen und Sichtweisen sind ebenso vielfältig wie das, was sich unterschiedliche Menschen wünschen und erträumen. Wir freuen uns auf viele spannende Diskussionen und Erkenntnisse im Rahmen des Festivals.

Mo, 13.10. – Sa, 18.10. → 9–15 Uhr
FERIENCAMP
Sa, 18.10. → 11–12 Uhr
ÖFFENTLICHE ABSCHLUSSPRÄSENTATION

Is so – Eine Stückentwicklung mit und über Identitäten

In Kooperation mit: Schweizerhaus Püchau e. V.
Ort: Kulturzentrum ALM – Schweizerhaus Püchau
Alter: 8–13 Jahre

Mo, 13.10. – Fr, 17.10. → 10–15 Uhr
FERIENCAMP
Fr, 17.10. → 16–17 Uhr
ÖFFENTLICHE ABSCHLUSSPRÄSENTATION

Über den Rand

In Kooperation mit: Leipziger Kinder- und Jugendbüro
Ort: Demmse im TDJW
Alter: 11–14 Jahre

Di, 14.10. | Do, 16.10. → 13 Uhr
FERIENWERKSTATT

Ich bin ich und Du bist Du

In Kooperation mit: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Ort: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Alter: ab 6 Jahren **Dauer:** 3 Std.

Do, 16.10. → 11 Uhr | Fr, 17.10. → 17 Uhr
GASTSPIEL

ICH KANN'S NICHT LASSEN – Ein partizipatives Stück mit Krump-Tänzer*innen

Janne Gregor / TANZKOMPLIZEN
Ort: LOFFT – DAS THEATER
Alter: ab 6 Jahren **Dauer:** 60 Min.

Do, 16.10. – So, 19.10. → 13–18 Uhr
AUSSTELLUNG

notes from abroad – Mobiles Ausstellungs- und Kunstvermittlungsprojekt

Veranstaltet von: Kulturbahnhof e. V.
Ort: wird auf Festivalwebsite bekanntgegeben

Do, 16.10. → 19 Uhr | Fr, 17.10. → 19.30 Uhr
GASTSPIEL

Dancing with our Neighbours

Gob Squad
Ort: Schauspiel Leipzig – ag(o)ra
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Fr, 17.10. → 14–18 Uhr
INSTALLATIONSERÖFFNUNG
Sa, 18.10. – Sa, 25.10.
→ Öffnungszeiten siehe Festivalwebsite
INSTALLATION

Graniczanka

In Zusammenarbeit mit: INTIMATE BORDER(S) & Hochschule für Grafik und Buchkunst
Ort: HGB Galerie

Fr, 17.10. → 17 Uhr | Sa, 18.10. → 11 Uhr |
Fr, 24.10. → 16 Uhr
FÜHRUNG

Gehen oder bleiben? Jüdisches Leben im Nachkriegspolen

Veranstaltet von: Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow
Ort: Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow
Alter: ab 15 Jahren **Dauer:** 60 Min.

Fr, 17.10. → 18.30 Uhr | Sa, 18.10. → 17.30 Uhr
GASTSPIEL

Work Body

Michael Turinsky
Ort: Schauspiel Leipzig – Diskothek
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 85 Min.

Sa, 18.10. → 9 & 13 Uhr
WORKSHOP
Konstruktionen von Identität und Differenz – Community-Inclusive Filmmaking
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Für: Studierende (9 Uhr), Pädagog:innen sowie politische und kulturelle Bildner:innen (13 Uhr)
Dauer: 3 Std.

Sa, 18.10. → 13 Uhr
KREATIVMESSE
Regional und handgemacht – Kunsthandwerk im Wurzener Land
Veranstaltet von: Stadt Wurzen
Ort: Stadtkirche St. Wenceslai
Dauer: 4 Std.

Sa, 18.10. → 13 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Leipzig im Nationalsozialismus
In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Treffpunkt: Synagogendenkmal
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Sa, 18.10. → 14 Uhr
WORKSHOP
Argumentieren gegen Rechtsextremismus
In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Ort: Haus Steinstraße
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 4 Std.

Sa, 18.10. → 14 Uhr
PERFORMANCE
Auftakten – DAS GROSSE TREFFEN
Veranstaltet von: Fanclub Freie Szene Leipzig
Ort: Richard-Wagner-Hain
Dauer: 60 Min.

Sa, 18.10. → 16 Uhr
LESUNG, DISKUSSION
Die Haare fingen an zu sprießen und die Mauer war weg
Kooperation: Bundeszentrale für politische Bildung & MONAliesA – Feministische Bibliothek & Archiv
Ort: Cineding Leipzig
Dauer: 2 Std.

Sa, 18.10. → 18 Uhr
ESSEN
Auftischen – DAS GROSSE FRESSEN
Veranstaltet von: Fanclub Freie Szene Leipzig
Ort: wird auf Festivalwebsite bekanntgegeben
Dauer: 2 Std.

Sa, 18.10. → 19 Uhr
LESUNG
„Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat" – mit Annett Gröschner, Peggy Mädler & Wenke Seemann
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 18.10. → 19 Uhr
LESUNG
Verknüpfungen – mit Nina Temann & Martina Hefter
In Zusammenarbeit mit: Joachim-Ringelnatz-Verein e. V.
Ort: Teppichladen Wurzen
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 18.10. | So, 19.10. → 20 Uhr
PERFORMANCE
FIDSCHI RAGE
Marina Erler, Enrico Bordieri & Ana Me Zentgraf
Ort: Ost-Passage Theater
Dauer: 60 Min.

Sa, 18.10. → 20 Uhr | So, 19.10. → 19 Uhr
GASTSPIEL
Ich nehm dir alles weg – Ein Schlagerballett
Joana Tischkau
Ort: THEATER DER JUNGEN WELT
Alter: ab 15 Jahren **Dauer:** 70 Min.

So, 19.10. → 14 Uhr
DIALOG, NETZWERK, AUSTAUSCH
Wir arbeiten dran – Netzwerke der sächsischen Performing Arts
Veranstaltet von: you are warmly invited in Kooperation mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig
Ort: Museum der bildenden Künste Leipzig
Dauer: 3 Std.

So, 19.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Connewitz)
Veranstaltet von: Cammerspiele Leipzig e. V.
Treffpunkt: Cammerspiele Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Neustadt)
Veranstaltet von: Ost-Passage Theater e. V.
Treffpunkt: Ost-Passage Theater
Dauer: 1 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 16–18 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG, FILMSCREENING
Mo, 20.10. – Sa, 25.10. → 12–18 Uhr
AUSSTELLUNG
Rat der Generationen: Ausstellung und lebendes Archiv
In Zusammenarbeit mit: Rat der Generationen (THEATER DER JUNGEN WELT) & RealLabor (Friedliche Bildungsrevolution Leipzig), Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig, Geheime Dramaturgische Gesellschaft
Ort: RealLabor Leipzig

So, 19.10. → 16 Uhr |
Mo, 20.10. → 9 & 12.30 Uhr
GASTSPIEL
DU BIST DRAN!
Regina Rossi
Ort: LOFFT – DAS THEATER
Alter: ab 11 Jahren / ab 6. Klasse
Dauer: 75 Min.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. → 9 Uhr
SCHULWORKSHOP
Die „Neue Rechte" und Social Media
In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Ort: Haus Steinstraße
Alter: ab 8. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. → 10 Uhr
STADTSPAZIERGANG FÜR SCHULKLASSEN
Leipzig im Nationalsozialismus
In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Treffpunkt: Synagogendenkmal
Alter: ab 8. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. → 17 Uhr
WORKSHOP
Mi, 22.10. → 18 Uhr
VERSAMMLUNG

Dede Ah – Postsozialistische Gruppenimprovisation

Anna Zett & Hermann Heisig mit Patrice Lipeb

Ort: Teppichladen Wurzen

Dauer: 3 Std.

Mo, 20.10. → 18 Uhr | Di, 21.10. → 19 Uhr | Mi, 22.10. → 11 Uhr
GASTSPIEL

KHARKIV CALLING

Costa Compagnie

Ort: Schaubühne Lindenfels

Alter: ab 16 Jahren / ab 10. Klasse

Dauer: 60 Min.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 10 Uhr
SCHULWORKSHOP

„Immer muss ich alles sollen" – Miteinander in der Welt

In Kooperation mit: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Ort: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Alter: 6. & 7. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 10 Uhr
SCHULWORKSHOP

EKEVU und die vergessenen Stimmen in Leipzig: Ein kreativer Dialog

In Zusammenarbeit mit: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Alter: 8.–12. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Di, 21.10. → 10 Uhr
LESUNG, GESPRÄCH FÜR SCHULKLASSEN

„Schnall dich an, es geht los" – mit dem Autor Domenico Müllensiefen

In Kooperation mit: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Alter: ab 10. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. → 17 Uhr
PERFORMANCE

Wir werden nicht schweigen – Performative Stimmerhebung Wurzener Frauen

In Zusammenarbeit mit: Netzwerk für Demokratische Kultur e. V.

Ort: Marktplatz Wurzen

Dauer: 45 Min.

Di, 21.10. → 17 Uhr
ESSEN, THEATERBESUCH

Abendbrot & Theater, all inclusive

In Zusammenarbeit mit: Haus der Demokratie Leipzig e. V. & Behindertenverband Leipzig e. V.

Ort: Haus der Demokratie Leipzig

Dauer: 2 Std.

Di, 21.10. → 20.30 Uhr | Mi, 22.10. → 20 Uhr
GASTSPIEL

The Director's Guide for Theater During Wartime

Ido Shaked und Hannan Ishay / Théâtre Majâz

Ort: Westflügel Leipzig

Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 70 Min.

Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 9 Uhr
SCHULWORKSHOP

Zwischen Wissen und Vorurteil – Antimuslimischer Rassismus und Antisemitismus in unserer Gesellschaft

In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.

Ort: Haus Steinstraße

Alter: ab 11. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Mi, 22.10. → 9.30 Uhr
WORKSHOP

Grenzen unseres Engagements – Ein Vormittag für Multiplikator:innen im Bereich gesellschaftliche Bildung

Veranstaltet von: Arbeitskreis Politische Bildung Leipzig

Ort: Haus der Demokratie Leipzig

Dauer: 3 Std. 30 Min.

Mi, 22.10. → 11 Uhr
WORKSHOP

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN #3: Grenzen überwinden durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

Veranstaltet von: Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V.

Ort: LOFFT – DAS THEATER

Dauer: 3 Std.

Mi, 22.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG

Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Grünau)

Veranstaltet von: großstadtKINDER e. V.

Treffpunkt: Theatrium Leipzig

Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mi, 22.10. → 17 Uhr
GESPRÄCH

Grenzen der Arbeit oder grenzenlos arbeiten? – Wie sich der Begriff der Freizeit langsam auflöst

Veranstaltet von: Deutscher Gewerkschaftsbund Sachsen

Ort: Volkshaus Leipzig

Dauer: 2 Std.

Mi, 22.10. → 18 Uhr
GESPRÄCH

Jenseits der Grenzen – Queere Identitäten im Wandel von Geschichte und Gesellschaft

Veranstaltet von: ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V.

Ort: ARBEIT UND LEBEN Sachsen

Dauer: 2 Std.

Mi, 22.10. → 18 Uhr
LESUNG, TANZ

Warum nach dem Mond greifen, wenn die Liebe so nah ist – eine jüdisch-palästinensische Liebesgeschichte

In Zusammenarbeit mit: ZEOK e. V. & GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Ort: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mi, 22.10. → 18 Uhr | Do, 23.10. → 11 & 20 Uhr
GASTSPIEL

Dunkeldorf – Ein Stadtspiel

Theaterkollektiv Pièrre.Vers

Ort: Schauspiel Leipzig – Residenz

Alter: ab 15 Jahren / ab 10. Klasse

Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mi, 22.10. → 19 Uhr
LESUNG, PODIUM
Schreiben und Identität im politischen Asyl – mit Irina Scherbakowa & Najem Wali
In Kooperation mit: Literaturhaus Leipzig
Ort: Literaturhaus Leipzig
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. → 11 Uhr | Fr, 24.10. → 18.30 Uhr | Sa, 25.10. → 15 Uhr
❋ GASTSPIEL
Land aller Kinder (nach Motiven aus dem Roman „Kind aller Länder" von Irmgard Keun)
andcompany&Co.
Ort: THEATER DER JUNGEN WELT
Alter: ab 10 Jahren / ab 5. Klasse
Dauer: 80 Min.

Do, 23.10. → 14 Uhr
❋ FORTBILDUNG
Argumentieren gegen Rechtsextremismus
In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Ort: Haus Steinstraße
Für: Lehrkräfte & Pädagog:innen
Dauer: 4 Std.

Do, 23.10. → 14 Uhr
WORKSHOP
Grenzen im Kopf – Vielfalt im Blick: LGBTQIA+ verstehen und inklusiv handeln
Veranstaltet von: Volkshochschule Leipzig
Ort: Volkshochschule Leipzig
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Plagwitz)
Veranstaltet von: 4fT – Tanzplattform Leipzig e. V.
Treffpunkt: 4fT – Tanzplattform Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Do, 23.10. → 19 Uhr
DISKUSSION, KONZERT
Wann ist ein Mann ein Mann?
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Ost-Passage Theater
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. → 19 Uhr | Sa, 25.10. → 14 Uhr
INTERAKTIVES SPIEL
Im Garten am Ende der Zeit: Wie frei werden wir sein?
Veranstaltet von: Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Ort: Westflügel Leipzig
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 3 Std.

Do, 23.10. → 19.30 Uhr
PODIUM, DISKUSSION
In der Krise: Kulturarbeit und der Israel-Palästina-Konflikt
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Dauer: 2 Std.

Fr, 24.10. → 9.30 Uhr
❋ ÖFFENTLICHE ABSCHLUSSPRÄSENTATION
„Zwischen Welten" – Künstlerisches Schulprojekt mit fünf Leipziger Schulen
In Kooperation mit: Fünf Partnerschulen
Ort: THEATER DER JUNGEN WELT
Dauer: 2 Std.

Fr, 24.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Lindenau)
Veranstaltet von: Neues Schauspiel Leipzig e. V.
Treffpunkt: Neues Schauspiel Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. → 15 Uhr
❋ WERKSCHAU
Von Licht, das durch die Ritzen scheint, und Mauerlöchern, in denen Läuse wohnen. Buchkindermagie und Welterkundung
In Zusammenarbeit mit: Buchkinder Leipzig e. V.
Ort: Galerie Sedu
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. → 16 Uhr
WORKSHOP
Reclaim the Yodel! – Antifaschistisches Jodeln
Esels Alptraum
Ort: Westflügel Leipzig
Dauer: 2 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. | Sa, 25.10. → 17 Uhr
❋ GASTSPIEL
Durchfall ist meine Lieblingsfarbe
Studio Julian Hetzel und Theater Artemis
Ort: THEATER DER JUNGEN WELT
Alter: ab 8 Jahren **Dauer:** 80 Min.

Fr, 24.10. → 19 Uhr
PERFORMANCE, SHOW, WORKSHOP
WURZENER EXTRAS – Ein Fest der Vermessenheit
Koproduktion des 12. Festivals Politik im Freien Theater mit Syndikat Gefährliche Liebschaften
Ort: Teppichladen Wurzen
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 1 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. → 19.30 Uhr
PODIUM
MORE RISK MORE FUN. DIE NEUEN GRENZEN DER GRENZÜBERSCHREITUNG
In Kooperation mit: Freischwimmen e. V.
Ort: LOFFT – DAS THEATER
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. → 19.30 Uhr
PREISVERLEIHUNG, PODIUM, LESUNG
8. Edit-Essaypreis: „Grenzen"
In Kooperation mit: Edit, Literarischer Herbst, ROTORBOOKS, Matthes & Seitz Berlin, Deutschlandfunk & zoraLit
Ort: Schauspiel Leipzig – Foyer 1
Dauer: 2 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. → 20 Uhr
KONZERT, QUIZ
Love the Yodel. Win the Quiz – Die große Abendshow
In Zusammenarbeit mit: Haus der Demokratie Leipzig e. V. & Esels Alptraum
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Dauer: 2 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. → 20.30 Uhr | Sa, 25.10. → 20 Uhr
GASTSPIEL
Bullseye
Stefan Mießeler
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 75 Min.

Sa, 25.10. → 10 Uhr
❋ WORKSHOP
Rat der Generationen: Wie wollen wir miteinander leben?
In Zusammenarbeit mit: Rat der Generationen (THEATER DER JUNGEN WELT) & RealLabor (Friedliche Bildungsrevolution Leipzig), Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig, Geheime Dramaturgische Gesellschaft
Ort: RealLabor Leipzig
Alter: 8–99 Jahre **Dauer:** 3 Std.

Sa, 25.10. → 12 Uhr
WORKSHOP, NETZWERK, AUSTAUSCH
Vollversammlung {für das Schöne Leben}
Veranstaltet von: Initiative Vollversammlung Leipzig
Ort: wird auf Festivalwebsite bekanntgegeben
Dauer: 7 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 13 Uhr
ÖFFENTLICHE ABSCHLUSS-PRÄSENTATION
... aus der Ferne ... in die Ferne – Kunst am Markt in Kitzscher
Veranstaltet von: Mandy Gehrt, Marlet Heckhoff & Paula Fraile
Ort: wird auf Festivalwebsite bekanntgegeben
Dauer: 6 Std.

Sa, 25.10. → 14.30 Uhr
WORKSHOP, KONZERT, DISKUSSION
Laut bleiben!
Kooperation: Bundeszentrale für politische Bildung & Heizhaus Leipzig
Ort: Heizhaus Leipzig
Dauer: 7 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Sellerhausen)
Veranstaltet von: Kontor80 e. V.
Treffpunkt: Kontor80
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 15 Uhr
❋ LESUNG, GESPRÄCH
Von Licht, das durch die Ritzen scheint, und Mauerlöchern, in denen Läuse wohnen. Buchkindermagie und Welterkundung
In Zusammenarbeit mit: Buchkinder Leipzig e. V.
Ort: Buchkinder Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 16 Uhr
PERFORMANCE
Spoooooky
Veranstaltet von: großstadtKINDER e. V.
Ort: Theatrium Leipzig
Alter: ab 6 Jahren **Dauer:** 50 Min.

Sa, 25.10. → 17 Uhr
HÖRSTÜCK
SOUND OF US – mit ChorAlle
In Kooperation mit: ZEOK e. V.
Ort: Ev.-Luth. Kirche Zweenfurth
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 17.30 Uhr
PERFORMANCE, SHOW, WORKSHOP
WURZENER EXTRAS – Ein Fest der Vermessenheit
Koproduktion des 12. Festivals Politik im Freien Theater mit Syndikat Gefährliche Liebschaften
Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 1 Std. 30 Min

Sa, 25.10. → 18 Uhr
ESSEN, PERFORMANCE, PODIUM
Die lange Nacht der NFT-Residenzen
Veranstaltet von: Netzwerk Freier Theater (NFT)
Ort: LOFFT – DAS THEATER
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 5 Std.

Sa, 25.10. → 20 Uhr
PERFORMANCE
(Über)Lebensfragen
Freies Ensemble Jedermensch & kollektiv komplex
Ort: Ost-Passage Theater
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 1 Std. 30 Min.

Stadt. Land. Lust.

Lebensweisen

Die Stadt Leipzig und die angrenzenden Landkreise haben seit der deutschen Wiedervereinigung tiefgreifende Transformationen und Brüche erlebt. Braunkohletagebauten wurden in attraktive Seenlandschaften verwandelt: exklusive Eigenheimsiedlungen, Bootsanlegesteg und S-Bahn-Anschluss inklusive. Andernorts sind die Baggerschaufeln erst vor kurzem zum Stehen gekommen und leer gewohnte Dörfer ringen um tragfähige Zukunftskonzepte. Autobauer und deren Zulieferer rund um das Transportdrehkreuz Flughafen zeugen von wirtschaftlichem Aufschwung und neuen Herausforderungen. Zwischen Speckgürtel und verödeten Orten liegen die Weiten ehemaliger Landesproduktionsgenossenschaften. Wahlergebnisse offenbaren in regelmäßigen Abständen das gesellschaftliche Auseinanderdriften von Stadt und Region. Denn wer andere Interessen und Bedarfe, andere Sorgen und Probleme hat, fällt andere Entscheidungen. Daraus folgen nicht selten Vorbehalte, bisweilen auch Konflikte zwischen den Menschen in Großstädten, Kleinstädten und Dörfern. Dies gilt für viele Gegenden der Bundesrepublik.

Der Themenschwerpunkt „Stadt. Land. Lust. – Lebensweisen" lenkt den Blick von Leipzig aus in die Region und von dort zurück in die Stadt, um die unterschiedlichen Erfahrungen in einen Dialog zu bringen. Mit dem Ziel, möglichst vielfältige Perspektiven sichtbar zu machen, schwärmt das Regionalprogramm ins Umland aus – bis nach Zwenkau, Zweenfurth, Pegau und Kitzscher. In der Kreisstadt Wurzen verdichten sich die Veranstaltungsangebote für die Region in besonderem Maße zu einem regionalen Zentrum des 12. Festivals Politik im Freien Theater. Die Widersprüche, die sich in Wurzen zeigen – zwischen einstigem Bischofssitz und proletarischer Tradition, zwischen abgewickelter DDR-Industrie und neuen Gewerbeansiedlungen, zwischen prekären ehrenamtlichen Initiativen und verschwindenden öffentlichen Räumen, zwischen Nazi-Image und Bürgerengagement –, sind Grenzverläufe, die stellvertretend für konkrete Strukturprobleme im Leipziger Land stehen. Sie zeugen aber auch von vielen Missverständnissen zwischen Stadt und Region.

Wir freuen uns, wenn sich das Publikum verführen lässt, sowohl die Stadt Leipzig und ihre unterschiedlichen Viertel als auch die Region neu zu erkunden, genauer hinzuschauen und dabei auch Grenzen im eigenen Kopf zu überwinden.

Mo, 13.10. – Fr, 17.10. → 9–15Uhr
FERIENCAMP
Fr, 17.10. → 16–17 Uhr
ÖFFENTLICHE ABSCHLUSSPRÄSENTATION

ZWENKAU SUPERPOWER – Welt retten in der Kleinstadt!

In Kooperation mit: KulturKino zwenkau & DemokratieWerkstatt
Ort: KulturKino zwenkau
Alter: 8–13 Jahre

Mo, 13.10. – Sa, 18.10. → 9–15 Uhr
FERIENCAMP
Sa, 18.10. → 11–12 Uhr
ÖFFENTLICHE ABSCHLUSSPRÄSENTATION

Is so – Eine Stückentwicklung mit und über Identitäten

In Kooperation mit: Schweizerhaus Püchau e. V.
Ort: Kulturzentrum ALM – Schweizerhaus Püchau
Alter: 8–13 Jahre

Mi, 15.10. → 17 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Do, 16.10. – Sa, 25.10. → 15–19 Uhr
AUSSTELLUNG

WURZEN WEBT WEITER

In Kooperation mit: Kulturhistorisches Museum Wurzen mit Ringelnatz-Sammlung
Ort: Teppichladen Wurzen

Do, 16.10. → 11 Uhr
WORKSHOP

Muster der Erinnerung – Linoldruck trifft Teppichkunst

In Kooperation mit: Kulturhistorisches Museum Wurzen mit Ringelnatz-Sammlung
Ort: Teppichladen Wurzen
Alter: ab 9 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Do, 16.10. – So, 19.10. → 13–18 Uhr
AUSSTELLUNG

notes from abroad – Mobiles Ausstellungs- und Kunstvermittlungsprojekt

Veranstaltet von: Kulturbahnhof e. V.
Ort: wird auf Festivalwebsite bekanntgegeben

Do, 16.10. → 19 Uhr | Fr, 17.10. → 19.30 Uhr
GASTSPIEL

Dancing with our Neighbours

Gob Squad
Ort: Schauspiel Leipzig – ag(o)ra
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Fr, 17.10. | Sa, 25.10. → 10 Uhr
SPAZIERGANG, WORKSHOP

Teilhabe braucht Raum

In Kooperation mit: Haus der Demokratie Leipzig e. V.
Ort: Haus der Demokratie Leipzig
Dauer: 3 Std.

Fr, 17.10. → 15 Uhr | Do, 23.10. → 16 Uhr |
Fr, 24.10. → 15 Uhr
FÜHRUNG

Grenzen und Begegnungsräume im historischen Stadtraum

Veranstaltet von: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Ort: Altes Rathaus Leipzig
Dauer: 60 Min.

Fr, 17.10. → 19 Uhr
FILMWANDERUNG

Zwischen den Zeiten – Ein filmischer Stadtrundgang

Wilfried Römling (Stadtchronist Wurzen) & Christoph Scholz (Kulturhistorisches Museum Wurzen)
Ort: Teppichladen Wurzen
Dauer: 2 Std.

Sa, 18.10. → 13 Uhr
KREATIVMESSE
Regional und handgemacht – Kunsthandwerk im Wurzener Land
Veranstaltet von: Stadt Wurzen
Ort: Stadtkirche St. Wenceslai
Dauer: 4 Std.

Sa, 18.10. → 19 Uhr
LESUNG
Verknüpfungen – mit Nina Temann & Martina Hefter
In Zusammenarbeit mit: Joachim-Ringelnatz-Verein e. V.
Ort: Teppichladen Wurzen
Dauer: 1 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Connewitz)
Veranstaltet von: Cammerspiele Leipzig e. V.
Treffpunkt: Cammerspiele Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Neustadt)
Veranstaltet von: Ost-Passage Theater e. V.
Treffpunkt: Ost-Passage Theater
Dauer: 1 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 15 Uhr
QUIZ
PoB-Quiz – Das Ratespiel rund um Skurrilitäten und irritierende Fakten aus der Politik
In Kooperation mit: Haus der Demokratie Leipzig e. V. & Parthe-Café
Ort: Parthe-Café Zweenfurth
Dauer: 1 Std. 30 Min.

So, 19.10. → 15 Uhr
FIGURENTHEATER, PERFORMANCE
Die Rote Zora
Lehmann & Wenzel
Ort: Marktplatz Wurzen
Alter: ab 10 Jahren **Dauer:** 70 Min.

Mo, 20.10. & Di, 21.10. → 17 Uhr
WORKSHOP
Mi, 22.10. → 18 Uhr
VERSAMMLUNG
Dede Ah – Postsozialistische Gruppenimprovisation
Anna Zett & Hermann Heisig mit Patrice Lipeb
Ort: Teppichladen Wurzen
Dauer: 3 Std.

Di, 21.10. → 10 Uhr
LESUNG, GESPRÄCH FÜR SCHULKLASSEN
„Schnall dich an, es geht los" – mit dem Autor Domenico Müllensiefen
In Kooperation mit: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Alter: ab 10. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. → 17 Uhr
PERFORMANCE
Wir werden nicht schweigen – Performative Stimmerhebung Wurzener Frauen
In Zusammenarbeit mit: Netzwerk für Demokratische Kultur e. V.
Ort: Marktplatz Wurzen
Dauer: 45 Min.

Mi, 22.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Grünau)
Veranstaltet von: großstadtKINDER e. V.
Treffpunkt: Theatrium Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Do, 23.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Plagwitz)
Veranstaltet von: 4fT – Tanzplattform Leipzig e. V.
Treffpunkt: 4fT – Tanzplattform Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Do, 23.10. → 16 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Von der Braunkohle zur Windkraft
Veranstaltet von: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig in Kooperation mit Diakonie Leipziger Land & Judith Schein
Ort: Volkshaus Pegau
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. → 19 Uhr
DISKUSSION, KONZERT
Wann ist ein Mann ein Mann?
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Ost-Passage Theater
Dauer: 2 Std.

Fr, 24.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Lindenau)
Veranstaltet von: Neues Schauspiel Leipzig e. V.
Treffpunkt: Neues Schauspiel Leipzig
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. → 19 Uhr
PERFORMANCE, SHOW, WORKSHOP
WURZENER EXTRAS – Ein Fest der Vermessenheit
Koproduktion des 12. Festivals Politik im Freien Theater mit Syndikat Gefährliche Liebschaften
Ort: Teppichladen Wurzen
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 13 Uhr
ÖFFENTLICHE ABSCHLUSS-PRÄSENTATION
… aus der Ferne … in die Ferne – Kunst am Markt in Kitzscher
Veranstaltet von: Mandy Gehrt, Marlet Heckhoff & Paula Fraile
Ort: wird auf Festivalwebsite bekanntgegeben
Dauer: 6 Std.

Sa, 25.10. → 15 Uhr
STADTSPAZIERGANG
Meet the local artist – Spaziergang durch Kunst und Kiez (Sellerhausen)
Veranstaltet von: Kontor80 e. V.
Treffpunkt: Kontor80
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 17 Uhr
HÖRSTÜCK
SOUND OF US – mit ChorAlle
In Kooperation mit: ZEOK e. V.
Ort: Ev.-Luth. Kirche Zweenfurth
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 17.30 Uhr

PERFORMANCE, SHOW, WORKSHOP

WURZENER EXTRAS –
Ein Fest der Vermessenheit

Koproduktion des 12. Festivals Politik im Freien Theater mit Syndikat Gefährliche Liebschaften

Ort: Kulturbar froelich & herrlich

Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 1 Std. 30 Min

→ 11. Festival Politik im Freien Theater, Frankfurt am Main 2022

← Workshop in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Mensch. Maschine. Medien.

Datenwelten und KI

Wurde dieser Text noch von einem Menschen verfasst – oder hat ihn bereits eine Künstliche Intelligenz (KI) generiert? Systeme wie ChatGPT fordern unser Verständnis von Autorschaft, Kreativität und Wahrheit heraus. Digitale Technologien prägen unseren Alltag seit Jahren: Kommunikation, Wissenszugang und zwischenmenschliche Beziehungen verlagern sich zunehmend in virtuelle Räume. Die Grenzen zwischen analoger Realität und Digitalität werden durchlässig.

Angesichts der beschleunigten KI-Entwicklung stellen sich Fragen um Verantwortung, Kontrolle, Identität und technische Machbarkeit neu, während zeitgleich neue Abhängigkeiten und Herausforderungen entstehen. Politische Debatten – etwa um ein mögliches TikTok-Verbot in den USA – zeigen, wie fragil der Zugang zu digitalen Plattformen ist und wie stark Staaten und Konzerne um Deutungshoheit kämpfen. Spätestens im Bundestagswahlkampf 2025 wurde auch hierzulande deutlich, wie internationale Akteure über Social Media Einfluss auf nationale Politik nehmen – und wie sowohl etablierte als auch neue Parteien digital um Wähler:innen werben.

Mit sogenannten „AI Companions" entstehen digitale Begleiter:innen, die rund um die Uhr als Freund:in, Lehrer:in oder Coach verfügbar sind – oft mit Stimme, Persönlichkeit und Meinung ausgestattet. Doch was geschieht mit diesen Abbildern, wenn ein Mensch stirbt?

KI, Social Media und digitale Technologien bedeuten für die Menschheit faszinierende Innovationen. Gleichzeitig erfordert die rasante Entwicklung eine reflektierte Auseinandersetzung mit sozialen, kulturellen, ethischen und politischen Grenzen und Grenzverschiebungen.

Do, 16.10. → zwischen 16 und 20.50 Uhr
Fr, 17.10. → zwischen 15 und 21.50 Uhr
Sa, 18.10. → zwischen 15 und 21.50 Uhr
So, 19.10. → zwischen 15 und 19.50 Uhr
Individuelle Zeitfenster alle 10 Minuten
GASTSPIEL

[EOL]. End of Life. Eine virtuelle Ruinenlandschaft

DARUM
Ort: Westflügel Leipzig
Alter: ab 18 Jahren **Dauer:** 1 Std. 30 Min.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. → 9 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP

Die „Neue Rechte" und Social Media

In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Ort: Haus Steinstraße
Alter: ab 8. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. → 9 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP

Fairplay oder Foulspiel? Zwischen Meinungsfreiheit und Hass im Netz

In Zusammenarbeit mit: Lernkurve Leipzig in Kooperation mit dem 1. FC Lokomotive Leipzig, Verein für Bewegungsspiele e. V.
Ort: Bruno-Plache-Stadion
Alter: ab 8. Klasse **Dauer:** 5 Std.

Mo, 20.10. → 16 Uhr
GESPRÄCH

Grenzenlose KI?! – Wie Künstliche Intelligenz unser Verständnis von Grenzen verändert

Veranstaltet von: Volkshochschule Leipzig
Ort: VHS Quartiersbüro
Dauer: 2 Std.

Di, 21.10. → 9 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP

Fake News entlarven: Wahrheit oder Lüge?

Veranstaltet von: Leipziger Städtische Bibliotheken
Ort: Leipziger Stadtbibliothek
Alter: ab 7. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 9 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP

KI als Lehrer, Ärztin oder Partner? – Grenzen und Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz

Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Schule
Alter: ab 7. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Mi, 22.10. → 16.30 Uhr
GESPRÄCH

Grenzenlose KI?! – Wie Künstliche Intelligenz unser Verständnis von Grenzen verändert

Veranstaltet von: Volkshochschule Leipzig
Ort: Nebenan
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. → 9 Uhr
❋ SCHULWORKSHOP

Gut gekontert: Was tun gegen Hate Speech?

Veranstaltet von: Leipziger Städtische Bibliotheken
Ort: Leipziger Stadtbibliothek
Alter: ab 7. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Sa, 25.10. → 16 Uhr

PODIUM, DISKUSSION

Prekäre Strukturen im globalen Datenkapitalismus

In Kooperation mit: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 19.30 Uhr

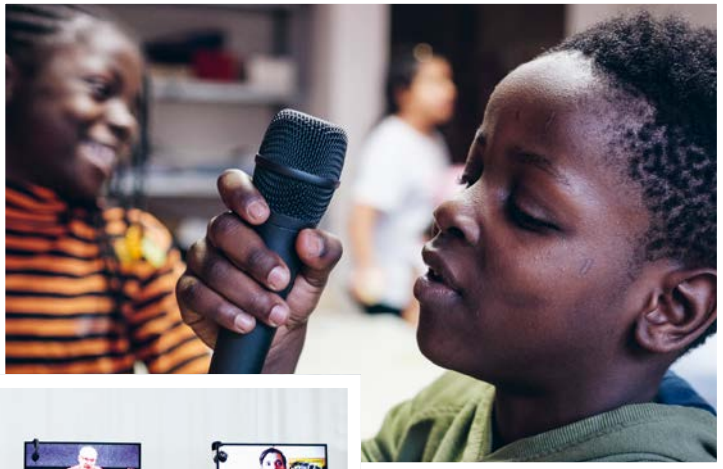
SCIENCE SLAM

8. APuZ-Science Slam: „Grenzen“

Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung

Ort: Kinobar Prager Frühling

Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 2 Std.



→ Projekt im KulturKino zwenkau

← 10. Festival Politik im Freien Theater, München 2018

↓ 11. Festival Politik im Freien Theater, Frankfurt am Main 2022

Sprache. Räume. Gerechtigkeit.

Zugänge und Barrieren

„Betreten verboten!“ – „Einlass ab 18 Jahren“ – „Zutritt nur für Mitglieder“ – „WC nicht barrierefrei“ – „Einreise nur mit gültigem Visum“ – „Mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache“.

Barrieren behindern. Barrieren schützen. Barrieren können überwunden werden. Barrieren haben mit Gerechtigkeit zu tun. Mal verhindern sie den Zugang – weil die Stufen zum Eingang eines Gebäudes nicht passierbar sind, weil die verwendete Sprache nicht für alle verständlich ist, weil jemand nicht die „passende“ Staatsbürgerschaft hat. Mal bieten sie Schutz – weil es keinen unkontrollierten Zutritt gibt, weil auf Kinder- und Jugendschutz geachtet wird, weil ein Sicherheitskonzept es so vorsieht. Formen interdisziplinärer oder transnationaler Zusammenarbeit überwinden Grenzen zwischen Sprachen, Genres oder Kulturen auf konstruktive, kreative Weise. Das Verhältnis von Zugängen und Barrieren muss immer wieder von Neuem ausgehandelt werden.

Öffentliche Gebäude, Wege und digitale Angebote sollten barrierearm gestaltet sein. Informationen sollten in verschiedenen Sprachen verfügbar sein. Menschen sollten ihre Rechte kennen. Teilhabe und der unbeschränkte Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung, Behörden, Mobilität und Veranstaltungen wären in einer idealen Welt selbstverständlich. Im realen Alltag muss immer noch für Inklusion, Diversität und Teilhabegerechtigkeit gekämpft werden. Nicht allen fällt es leicht, sich Gehör zu verschaffen. Nicht alle haben eine Lobby. Nicht alle werden gesehen. Was tut der Staat, was steht in Gesetzen, was in der UN-Behindertenrechtskonvention? Wie engagiert sich die Zivilgesellschaft? Welche Handlungsmöglichkeiten haben Einzelne? Wie steht es um Menschenrechte, Geschlechter- und Klimagerechtigkeit? Auch Generationenbeziehungen sind von Barrieren gekennzeichnet: Erwachsene bestimmen, was Kinder und Jugendliche dürfen. Wie bedingen sich Regeln und Verbote, Schutz und Bevormundung, Teilhabe und Kinderrechte?

Mo, 13.10. – Fr, 17.10. → 9–15 Uhr
FERIENCAMP
Fr, 17.10. → 16–17 Uhr
ÖFFENTLICHE ABSCHLUSSPRÄSENTATION

ZWENKAU SUPERPOWER – Welt retten in der Kleinstadt!

In Kooperation mit: KulturKino zwenkau & DemokratieWerkstatt
Ort: KulturKino zwenkau
Alter: 8–13 Jahre

Do, 16.10. → 11 Uhr | Fr, 17.10. → 17 Uhr
GASTSPIEL

ICH KANN’S NICHT LASSEN – Ein partizipatives Stück mit Krump-Tänzer*innen

Janne Gregor / TANZKOMPLIZEN
Ort: LOFFT – DAS THEATER
Alter: ab 6 Jahren **Dauer:** 60 Min.

Fr, 17.10. → 16 Uhr
PODIUM, TALK

KLASSETTE – Ein Dialograum zu Klassismus, Barrieren und Teilhabe im Freien Theater von & mit Diana Wesser

Ort: Kulturbar froelich & herrlich
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Fr, 17.10. → 18.30 Uhr | Sa, 18.10. → 17.30 Uhr
GASTSPIEL

Work Body

Michael Turinsky
Ort: Schauspiel Leipzig – Diskothek
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 85 Min.

Sa, 18.10. → 9 & 13 Uhr
WORKSHOP

Konstruktionen von Identität und Differenz – Community-Inclusive Filmmaking

Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Für: Studierende (9 Uhr), Pädagog:innen sowie politische und kulturelle Bildner:innen (13 Uhr)
Dauer: 3 Std.

Sa, 18.10. → 13 Uhr
STADTSPAZIERGANG

Leipzig im Nationalsozialismus

In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Treffpunkt: Synagogendenkmal
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Sa, 18.10. → 14 Uhr
WORKSHOP

Argumentieren gegen Rechtsextremismus

In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Ort: Haus Steinstraße
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 4 Std.

Sa, 18.10. | So, 19.10. → 20 Uhr
PERFORMANCE

FIDSCHI RAGE

Marina Erler, Enrico Bordieri & Ana Me Zentgraf
Ort: Ost-Passage Theater
Dauer: 60 Min.

Sa, 18.10. → 20 Uhr | So, 19.10. → 19 Uhr
GASTSPIEL

Ich nehm dir alles weg – Ein Schlagerballett

Joana Tischkau
Ort: THEATER DER JUNGEN WELT
Alter: ab 15 Jahren **Dauer:** 70 Min.

So, 19.10. → 15 Uhr
FIGURENTHEATER, PERFORMANCE
Die Rote Zora
Lehmann & Wenzel
Ort: Marktplatz Wurzen
Alter: ab 10 Jahren **Dauer:** 70 Min.

So, 19.10. → 16–18 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG, FILMSCREENING
Mo, 20.10. – Sa, 25.10. → 12–18 Uhr
AUSSTELLUNG
Rat der Generationen: Ausstellung und lebendes Archiv
In Zusammenarbeit mit: Rat der Generationen (THEATER DER JUNGEN WELT) & RealLabor (Friedliche Bildungsrevolution Leipzig), Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig, Geheime Dramaturgische Gesellschaft
Ort: RealLabor Leipzig

So, 19.10. → 16 Uhr |
Mo, 20.10. → 9 & 12.30 Uhr
GASTSPIEL
DU BIST DRAN!
Regina Rossi
Ort: LOFFT – DAS THEATER
Alter: ab 11 Jahren / ab 6. Klasse
Dauer: 75 Min.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. | Mi, 22.10. → 9.30 Uhr
SCHULWORKSHOP
Spielräume entdecken – Freiheit gestalten
In Kooperation mit: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Alter: 3. & 4. Klasse **Dauer:** 2 Std. 30 Min.

Mo, 20.10. | Di, 21.10. → 10 Uhr
STADTSPAZIERGANG FÜR SCHULKLASSEN
Leipzig im Nationalsozialismus
In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Treffpunkt: Synagogendenkmal
Alter: ab 8. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Mo, 20.10. → 19 Uhr
PODIUM
Seeing Fascism: The Aesthetics and Emotionality of the Global Rise of the Far Right
Kooperation: Bundeszentrale für politische Bildung & Haus der Kulturen der Welt Berlin
Ort: ZiMMT
Alter: ab 18 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. → 9 Uhr
SCHULWORKSHOP
Klasse Klima – Her mit der coolen Zukunft!
In Zusammenarbeit mit: BUND Leipzig e. V.
Ort: Schule
Alter: 5. & 6. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Di, 21.10. → 9.30 Uhr
SCHULWORKSHOP
Kino ohne Grenzen, Geschichten um Zukunft und Mut – Filmvermittlung für Kinder
In Zusammenarbeit mit: Initiative Aktives Gestalten e. V. (KINO FINO) & KulturKino zwenkau
Ort: KulturKino zwenkau
Alter: 4.–6. Klasse **Dauer:** 3 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 10 Uhr
SCHULWORKSHOP
„Immer muss ich alles sollen" – Miteinander in der Welt
In Kooperation mit: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Ort: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Alter: 6. & 7. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 10 Uhr
SCHULWORKSHOP
EKEVU und die vergessenen Stimmen in Leipzig: Ein kreativer Dialog
In Zusammenarbeit mit: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Alter: 8.–12. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Di, 21.10. | Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 10 Uhr
SCHULWORKSHOP
Museo Mundial – Nachhaltigkeit in der Welt
In Kooperation mit: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Ort: GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Alter: 7.–9. Klasse **Dauer:** 2 Std.

Di, 21.10. → 15 Uhr
FORTBILDUNG
Wissen. Handeln. Schützen. – Kinderschutz und Kinderrechte wirksam gestalten
In Zusammenarbeit mit: Deutscher Kinderschutzbund Leipzig e. V.
Ort: FamilienHAUS Grünau
Für: Mitarbeiter:innen in Schule, Kita und Jugendhilfe
Dauer: 4 Std.

Mi, 22.10. → 9 Uhr
FORTBILDUNG
Grenzen mit Theater begegnen
Veranstaltet von: Schauspiel Leipzig
Ort: Schauspiel Leipzig – Probebühne
Für: Lehrkräfte & Pädagog:innen
Dauer: 6 Std.

Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 9 Uhr
SCHULWORKSHOP
Zwischen Wissen und Vorurteil – Antimuslimischer Rassismus und Antisemitismus in unserer Gesellschaft
In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Ort: Haus Steinstraße
Alter: ab 11. Klasse **Dauer:** 4 Std.

Mi, 22.10. → 9.30 Uhr
WORKSHOP
Grenzen unseres Engagements – Ein Vormittag für Multiplikator:innen im Bereich gesellschaftliche Bildung
Veranstaltet von: Arbeitskreis Politische Bildung Leipzig
Ort: Haus der Demokratie Leipzig
Dauer: 3 Std. 30 Min.

Mi, 22.10. → 11 Uhr
WORKSHOP
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN #3: Grenzen überwinden durch interdisziplinäre Zusammenarbeit
Veranstaltet von: Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V.
Ort: LOFFT – DAS THEATER
Dauer: 3 Std.

Mi, 22.10. → 15.30 Uhr
FORTBILDUNG
Wir machen Zukunft – Filmworkshop für Lehrende
In Zusammenarbeit mit: Initiative Aktives Gestalten e. V. (KINO FINO) & KulturKino zwenkau
Ort: KulturKino zwenkau
Für: Lehrkräfte & Pädagog:innen
Dauer: 3 Std.

Mi, 22.10. → 17 Uhr
GESPRÄCH
Grenzen der Arbeit oder grenzenlos arbeiten? – Wie sich der Begriff der Freizeit langsam auflöst
Veranstaltet von: Deutscher Gewerkschaftsbund Sachsen
Ort: Volkshaus Leipzig
Dauer: 2 Std.

Mi, 22.10. → 18 Uhr | Do, 23.10. → 11 & 20 Uhr
GASTSPIEL
Dunkeldorf – Ein Stadtspiel
Theaterkollektiv Pièrre.Vers
Ort: Schauspiel Leipzig – Residenz
Alter: ab 15 Jahren / ab 10. Klasse
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Mi, 22.10. | Do, 23.10. → 19.30 Uhr
GASTSPIEL
DIE TÜTEN AUS DER VERWALTUNG. Das Bürokratie-Musical
glanz&krawall und Theater Thikwa
Ort: LOFFT – DAS THEATER
Alter: ab 12 Jahren **Dauer:** 1 Std. 40 Min.

Do, 23.10. → 9.30 Uhr
SCHULWORKSHOP
Kino ohne Grenzen, Geschichten um Zukunft und Mut – Filmvermittlung für Kinder
In Zusammenarbeit mit: Initiative Aktives Gestalten e. V. (KINO FINO) & KulturKino zwenkau
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: 4.–6. Klasse **Dauer:** 3 Std.

Do, 23.10. → 10 Uhr | Fr, 24.10. → 11 & 18 Uhr
GASTSPIEL
O (die shOw)
baff
Ort: Schauspiel Leipzig – Diskothek
Alter: ab 6 Jahren / ab 1. Klasse
Dauer: 50 Min.

Do, 23.10. → 14 Uhr
FORTBILDUNG
Argumentieren gegen Rechtsextremismus
In Zusammenarbeit mit: Erich-Zeigner-Haus e. V.
Ort: Haus Steinstraße
Für: Lehrkräfte & Pädagog:innen
Dauer: 4 Std.

Do, 23.10. → 14 Uhr
WORKSHOP
Grenzen im Kopf – Vielfalt im Blick: LGBTQIA+ verstehen und inklusiv handeln
Veranstaltet von: Volkshochschule Leipzig
Ort: Volkshochschule Leipzig
Dauer: 2 Std.

Do, 23.10. → 19 Uhr | Sa, 25.10. → 14 Uhr
INTERAKTIVES SPIEL
Im Garten am Ende der Zeit: Wie frei werden wir sein?
Veranstaltet von: Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Ort: Westflügel Leipzig
Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 3 Std.

Fr, 24.10. → 9.30 Uhr
ÖFFENTLICHE ABSCHLUSSPRÄSENTATION
„Zwischen Welten" – Künstlerisches Schulprojekt mit fünf Leipziger Schulen
In Kooperation mit: Fünf Partnerschulen
Ort: THEATER DER JUNGEN WELT
Dauer: 2 Std.

Fr, 24.10. | Sa, 25.10. → 17 Uhr
GASTSPIEL
Durchfall ist meine Lieblingsfarbe
Studio Julian Hetzel und Theater Artemis
Ort: THEATER DER JUNGEN WELT
Alter: ab 8 Jahren **Dauer:** 80 Min.

Fr, 24.10. → 19.30 Uhr
PODIUM
MORE RISK MORE FUN. DIE NEUEN GRENZEN DER GRENZÜBERSCHREITUNG
In Kooperation mit: Freischwimmen e. V.
Ort: LOFFT – DAS THEATER
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Fr, 24.10. → 20.30 Uhr | Sa, 25.10. → 20 Uhr
GASTSPIEL
Bullseye
Stefan Mießeler
Ort: Schaubühne Lindenfels
Alter: ab 14 Jahren **Dauer:** 75 Min.

Sa, 25.10. → 10 Uhr
WORKSHOP
Rat der Generationen: Wie wollen wir miteinander leben?
In Zusammenarbeit mit: Rat der Generationen (THEATER DER JUNGEN WELT) & RealLabor (Friedliche Bildungsrevolution Leipzig), Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig, Geheime Dramaturgische Gesellschaft
Ort: RealLabor Leipzig
Alter: 8–99 Jahre **Dauer:** 3 Std.

Sa, 25.10. → 12 Uhr
WORKSHOP, NETZWERK, AUSTAUSCH
Vollversammlung {für das Schöne Leben}
Veranstaltet von: Initiative Vollversammlung Leipzig
Ort: wird auf Festivalwebsite bekanntgegeben
Dauer: 7 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 17 Uhr
BUCHVORSTELLUNG, LESUNG, DISKUSSION
bpb:salon: Die Geopolitik globaler Lieferketten – mit der Politikwissenschaftlerin Dr. Melanie Müller
Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung
Ort: Pöge-Haus
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 17 Uhr
HÖRSTÜCK
SOUND OF US – mit ChorAlle
In Kooperation mit: ZEOK e. V.
Ort: Ev.-Luth. Kirche Zweenfurth
Dauer: 1 Std. 30 Min.

Sa, 25.10. → 19.30 Uhr

SCIENCE SLAM

8. APuZ-Science Slam: „Grenzen“

Veranstaltet von: Bundeszentrale für politische Bildung

Ort: Kinobar Prager Frühling

Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 2 Std.

Sa, 25.10. → 20 Uhr

PERFORMANCE

(Über)Lebensfragen

Freies Ensemble Jedermensch & kollektiv komplex

Ort: Ost-Passage Theater

Alter: ab 16 Jahren **Dauer:** 1 Std. 30 Min.

↑ 10. Festival Politik im Freien Theater, München 2018

↑ Workshop mit den Young European Professionals (YEPs)

← 10. Festival Politik im Freien Theater, München 2018

GASTSPIEL-PROGRAMM

ICH KANN'S NICHT LASSEN

Ein partizipatives Stück mit Krump-Tänzer*innen

Janne Gregor / TANZKOMPLIZEN

D **Wem gehört die Bühne?** Wer bestimmt, wie man sich dort bewegt und kommuniziert? Und wer tanzt, wer schaut zu? „ICH KANN'S NICHT LASSEN" löst diese Grenzen auf. Einladend, unterstützend und neugierig schaffen es die vier Krump-Tänzer:innen, alle gemeinsam in Bewegung zu bringen und ohne Sprache zum Mitmachen einzuladen. Die Bühne verliert ihre Abgrenzung und wird zum gemeinsam gestalteten Raum.

Grundlegend für dieses partizipative Setting ist die afrodiasporische Tanzkultur Krump. Entstanden in den Straßen von L.A. um die Jahrtausendwende, fußt Krump auf Selbstermächtigung sowie dem Aufbegehren gegen soziale Ungleichheit und Diskriminierung. Tanz bildet darin die Sprache für Emotionen, Widerstand und eine sich bildende Gemeinschaft durch gemeinsame Bewegung. Jede kleine Geste kann sich in das kollektive Bewegungsvokabular einschreiben, wodurch die Grenzen zwischen Publikum, Bühne, Zusehen und Mitmachen spielerisch verschwimmen. Jede Vorstellung ist einzigartig. Tanz wird zum Kommunikationsmittel, das in uns allen steckt – wir können es nicht lassen, einfach mitzumachen.

E **What belongs onstage** – and who gets to join in creating? In "ICH KANN'S NICHT LASSEN", four Krump-dancers invite the audience to take space for themselves and dance, without words but with plenty of movement. The boundary between the stage and the auditorium becomes blurred, inspired by the Afro-diasporan dance culture of Krump as an expression of emotion, empowerment and community.

Janne Gregor, geboren in Berlin, ist Choreografin, Tanzvermittlerin und Performerin. Sie studierte Physical Theatre und absolvierte ihren Master in Choreografie am Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz Berlin (HZT). Ihre intergenerativen und interdisziplinären Arbeiten werden an diversen renommierten Häusern und auf internationalen Bühnen gezeigt.

Do, 16.10. → 11 Uhr | Fr, 17.10. → 17 Uhr

Ort:
LOFFT – DAS THEATER

Altersempfehlung:
❋ 6+

Sprache:
ohne gesprochenes Wort

Dauer:
60 Minuten, mit integriertem Publikumsgespräch (in deutscher Lautsprache)

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar, Vorstellung sprachbarrierefrei (Aufführung ohne Lautsprache), gemeinsames Tanzen und Bewegen mit den Tänzer:innen im Bühnenraum

Sensorische Reize:
laute Musik, schnelle Lichtwechsel, Publikumsbeteiligung

Themenschwerpunkte:
Ich. Du. Wir. – Identitäten
Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren

Eine Produktion von TANZKOMPLIZEN in Zusammenarbeit mit dem tanzhaus nrw.

Gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Förderprogrammes „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit" und take-off: Junger Tanz.

↳ Janne Gregor / TANZKOMPLIZEN:
ICH KANN'S NICHT LASSEN. Ein partizipatives Stück mit Krump-Tänzer*innen

[EOL]. End of Life

Eine virtuelle Ruinenlandschaft

DARUM

DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche) ist in Wien ansässig und schafft Performances, Installationen, Filme sowie Ton-, Video- und Medienkunst. Unter bewusster Verwischung der Grenzen von Fakt und Fiktion entwickelt DARUM Werke, die versuchen, den Fokus auf das Unversöhnte und Widersprüchliche und die damit oft verbundenen Ausnahmezustände und -erscheinungen in unserer Gesellschaft zu lenken.

D **In „[EOL]. End of Life“** schickt die Wiener Gruppe DARUM ihr Publikum mittels Virtual-Reality-Brille in ein stillgelegtes Metaverse 1.0. Eine intensive und immersive Reise durch eine virtuelle Ruinenlandschaft, die uns mit der Frage konfrontiert, welche Spuren wir hinterlassen, wenn wir nicht mehr sind – und wer einmal künftig über unser digitales Erbe bestimmen wird.

Die interaktive VR-Erfahrung wagt den Blick in eine mögliche, nicht allzu ferne Zukunft. Als externe Freischaffende im Unternehmen des fiktiven Billionen-Dollar-Konzerns IRL (Imaginary Reality Landscapes) übernimmt das Publikum die Rolle derjenigen, die künftig darüber bestimmen, welche Inhalte in den blühenden virtuellen Parallelwelten von morgen Platz haben – und welche unwiederbringlich gelöscht werden sollen. Dabei überschreitet das virtuell reisende Publikum eine Vielzahl von Grenzen in begehbaren, dreidimensionalen Welten und wird mit einer Fülle menschlicher Überreste konfrontiert. Denn in der von den Online-Servern getrennten Version 1.0 dieses bereits in sich zerfallenden, verlassenen „Metaversums“ wartet das digitale Echo vergangener Existenzen – und mit ihm die Frage danach, wie wir einmal erinnert werden können (und wollen).

E **With the aid of virtual reality goggles,** “[EOL]. End of Life” sends its audience into an abandoned metaverse 1.0. This immersive journey through a virtual landscape of ruins confronts us with the questions of which traces we leave behind – and who will determine our digital legacy.

Do, 16.10. → zwischen 16 und 20.50 Uhr
Fr, 17.10. → zwischen 15 und 21.50 Uhr
Sa, 18.10. → zwischen 15 und 21.50 Uhr
So, 19.10. → zwischen 15 und 19.50 Uhr

Individuelle Zeitfenster alle 10 Minuten

Ort:
Westflügel Leipzig

Altersbeschränkung:
18+

Sprache:
Englisch (ohne Übertitel)

Dauer:
1 Stunde 30 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar, nicht geeignet für Personen mit starken Sehein-schränkungen (normale Brillen können getragen werden). Die Performance ist als begehbare Installation im virtu-ellen Raum konzipiert, während der das Publikum oft stehen oder gehen muss. Es gibt während des Besuchs keine Sitz-möglichkeit. Performance eigenständig rollstuhlbefahrbar.

Sensorische Reize:
In einigen Szenen kommt es zum Einsatz von flackerndem und blitzendem Licht sowie zu lauten Geräuschen und Musik. Obwohl es sich innerhalb der Virtual Reality lediglich um künstliche Bilder vor den Augen des Publikums handelt, enthält die Performance einige Szenen, die aufgrund ihrer immersiven Gestaltung Gefühle von Enge und Klaustrophobie auslösen können.

Content Notes:
Tod eines Kindes, schwere Krankheit, Naturkatastrophen, Suizid

Themenschwerpunkt:
Mensch. Maschine. Medien. – Datenwelten und KI

Eine Koproduktion von DARUM und brut Wien. Die Konzeptentwicklung wurde durch eine Residency am Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe unterstützt.

Gefördert von der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7) und dem österrei-chischen Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

↳ DARUM:
[EOL]. End of Life. Eine virtuelle Ruinenlandschaft

Dancing with our Neighbours

Gob Squad

D **Wo liegt die Grenze zwischen dem Innen und Außen des Theaters?** Was geschieht mit dem Theater, wenn die unmittelbare Nachbarschaft des Theaters die Macht über die Gestaltung des Abends übernimmt?

In einer Weiterentwicklung ihrer Berliner Premierenfassung von „Dancing with our Neighbours“ erkundet die Performancegruppe Gob Squad mit Menschen aus Leipzig und Umgebung auf spielerische Weise Fragen nach Identität und Zugehörigkeit.

Die Performance bringt eine diverse Gruppe auf die Bühne, die persönliche Geschichten tänzerisch inszeniert – wer zustimmt, tanzt mit. Grenzen zwischen Menschen sowie zwischen Bühne und Publikum werden spielerisch aufgeweicht. Der gemeinsame Tanz über individuelle Lebensgeschichten stellt verbindende Elemente her, die sinnbildlich für die menschlichen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit stehen. Auf ganz eigene atmosphärische Weise erlebt das Publikum Theater als partizipativen Ort und Tanz als Mittel, temporäre Gemeinschaft(en) zu kreieren. In dieser performativen Disko über Unterschiede und Gemeinsamkeiten wird die Frage, wer wen im Theater repräsentiert, mithilfe kleiner persönlicher Geschichten sehr lokal beantwortet. Dies sagt viel über Rolle und Auftrag des Theaters in der Zukunft: Lebt das Miteinander und feiert die Vielfalt unserer Gesellschaft!

Die Premierenfassung entstand zum 30-jährigen Jubiläum der Performancegruppe Gob Squad in Berlin-Kreuzberg mit der Nachbarschaft des HAU Hebbel am Ufer. Für das 12. Festival Politik im Freien Theater wird eine lokale Adaption erarbeitet.

E **Where is the boundary** between the audience and what happens on stage? What happens to the theatre when the audience takes over the power to create the evening? “Dancing with our Neighbours” brings a diverse group of people onto the stage who perform personal stories about identity through dance – whoever agrees, dances along.

Gob Squad ist ein siebenköpfiges bisexuelles, binationales und bilinguales Künstler:innenkollektiv. Seit 1994 arbeitet die deutsch-britische Gruppe an der Konzeption, Inszenierung und Darstellung von Live-Performances im Grenzbereich von Theater, Kunst und Medien.

Do, 16.10. → 19 Uhr – Festivaleröffnung

Fr, 17.10. → 19.30* Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
Schauspiel Leipzig – ag(o)ra

Altersempfehlung:
14+

Sprachen:
Deutsch, Englisch und andere (simultane Übersetzung in mehrere Sprachen)

Dauer:
2 Stunden

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar, Early Boarding möglich, das Publikum kann je nach Bedarf raus- und reingehen.

Sensorische Reize:
laute Musik, flackerndes Licht

Themenschwerpunkte:
Ich. Du. Wir. – Identitäten
Stadt. Land. Lust. – Lebensweisen

Eine Produktion von Gob Squad mit HAU Hebbel am Ufer.

Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gob Squad werden im Rahmen der Konzeptförderung 2024–2027 der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin gefördert.

↳ Gob Squad:
Dancing with our Neighbours

Work Body

Michael Turinsky

D **Michael Turinsky,** einer der wichtigsten behinderten Choreografen im deutschsprachigen Raum, macht sich in „Work Body“ mit bedingungslosem körperlichen Einsatz daran, unser gegenwärtiges Verhältnis zur Arbeiterklasse zu befragen. Inspiriert von Pier Paolo Pasolinis Gedicht „Gramscis Asche“, das sich an die sterblichen Überreste des ebenfalls körperlich behinderten kommunistischen Denkers Antonio Gramsci richtete, entwirft Turinsky eine kritisch-empathische Antwort auf den über nationale Grenzen hinweg beobachtbaren maskulin geprägten Rechtspopulismus.

Bauend, singend, sprechend und tanzend unterwandert Turinsky nicht nur die Trennung von Kopfarbeit und Handarbeit – er untergräbt zugleich die Grenzen zwischen performativer Intervention, Konzert und politischer Agitation. „Work Body“ lässt so Resonanzen zwischen „behindertem“ und „arbeitendem Körper“ erklingen und rückt damit Körperlichkeiten ins Zentrum, die sonst an die Ränder der Repräsentation gedrängt werden. Dabei legt Turinsky einen Blick auf den identitätsstiftenden Wert von Arbeit jenseits von Entfremdung und Verwertung frei, der ebenso klar wie verstörend ist.

E **In “Work Body”**, the physically disabled choreographer and performer Michael Turinsky examines our current relationship with the working class. He reveals an equally clear and unsettling view of the identity-forming value of labour beyond alienation and exploitation.

Michael Turinsky ist ein in Wien ansässiger, körperlich behinderter Künstler und Theoretiker, der an der Schnittstelle von zeitgenössischem Tanz und Performance, Behinderung sowie politischer und ästhetischer Theorie arbeitet.

Fr, 17.10. → 18.30* Uhr | Sa, 18.10. → 17.30 Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
Schauspiel Leipzig – Diskothek

Altersempfehlung:
16+

Sprachen:
Englisch und Italienisch (mit deutschen und englischen Übertiteln)

Dauer:
85 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar, Early Boarding möglich, Relaxed Performance. Publikum bewegt sich frei im Raum, keine Bestuhlung, verschiedene Sitzmöglichkeiten bei Bedarf vorhanden.

Sensorische Reize:
laute Musik, laute Geräusche

Themenschwerpunkte:
Ich. Du. Wir. – Identitäten
Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren

Eine Koproduktion von Michael Turinsky – Verein für philosophische Praxis, Tanzquartier Wien und Theater RAMPE, Stuttgart.

Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien und des österreichischen Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

↳ Michael Turinsky: Work Body

Roden

Daniel Kötter

Daniel Kötter arbeitet als Theater- und Dokumentar-Filmregisseur seit 20 Jahren in wechselnden Konstellationen mit Künstler:innen und Kollektiven verschiedener Genres zusammen. Interdisziplinäre und kollaborative, dokumentarische und performative Praktiken führen ihn immer wieder auf den afrikanischen Kontinent sowie in den Mittleren Osten, nach Nordamerika und Südostasien. Zentrales Thema seiner Arbeiten sind Raumpolitiken in urbanen und psychogeografischen Kontexten.

D **Dort, wo Bäume gerodet werden**, verändert sich das Lebensumfeld radikal. Das Stück „Roden" lädt das Publikum zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Wald ein – als Lebensraum, Wirtschaftsgut, mythologischer Ort und geopolitischer Schauplatz. In einem Stationenparcours mit abwechselnd filmischen und performativen Sequenzen werden exemplarische Perspektiven aus dem Bergischen Land, Indonesien und der Demokratischen Republik Kongo verknüpft.

Das Publikum sitzt im Bühnenraum verteilt. Ausgestattet mit Virtual-Reality-Brillen erlebt es den Akt der Entwaldung und die daraus resultierenden Folgen für das Leben der Menschen und ihre Umwelt wie durch ein Brennglas. Die filmischen Arbeiten eröffnen durch die immersive VR-Technik eindrucksvolle Einblicke in lokale Realitäten. Durch die kluge Verbindung dieser virtuellen Ebene mit dem analogen performativen Spiel der Darstellenden im Bühnenraum entsteht im Publikum das Gefühl, selbst mitten im Wald zu sitzen und alles hautnah mitzuerleben.

„Roden" nimmt globale Perspektiven in den Fokus, ohne fertige Antworten zu liefern. Das Stück eröffnet Imaginationsräume, die uns auffordern, unser eigenes Verhältnis zur Ausbeutung der Natur zu überdenken.

E **"Roden" invites the audience** to embark on a multi-layered exploration of the topic of forests – as a habitat, economic asset, mythological place and geopolitical arena. The piece combines exemplary perspectives on deforestation in three different regions in a series of filmic and performative sequences.

Fr, 17.10. → 19, 19.30 & 20 Uhr

Sa, 18.10. → 18, 18.30 & 19* Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
Schauspiel Leipzig – Residenz

Altersbeschränkung:
18+

Sprachen:
Deutsch, Bahasa Indonesisch, Javanesisch, Dayal, Swahili, Mashi (mit deutschen und englischen Übertiteln)

Dauer:
1 Stunde 50 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort nicht rollstuhlbefahrbar, Parcours, Sitzgelegenheiten vorhanden

Sensorische Reize:
Gerüche (Rauch), laute Musik, Einsatz von VR-Brillen

Content Notes:
Umweltzerstörung, Erzählung von Vergewaltigungen, Krieg, Völkermord

Themenschwerpunkt:
Konflikte. Kriege. Klimakrise. – Welt(un)ordnung

Eine Produktion der Kötter/Israel/Limberg GbR in Koproduktion mit PACT Zollverein – Choreographisches Zentrum NRW, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste und Theater im Pumpenhaus Münster.

Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und der Kunststiftung NRW.

Mit freundlicher Unterstützung von INVR.

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Ich nehm dir alles weg

Ein Schlagerballett

Joana Tischkau

Joana Tischkau ist Künstlerin, Choreografin und Regisseurin. Ihren Bachelor in Tanz und Schauspiel absolvierte sie an der School for Performing Arts an der Coventry University in England. Im Master-Studiengang Choreografie und Performance am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen entwickelte sie eine künstlerische Praxis, welche die Diskursfelder von Rassismus, Feminismus, Popularkultur und Schwarzer Deutscher Identität miteinander verschränkt und, abseits didaktischer Ansätze, verhandelt.

D **Welche Funktion hat Exotik** in Schlager und Ausdruckstanz? Welches Leben verbirgt sich hinter den Masken der Expressivität? Wer zahlte den Preis einer weißen westdeutschen Unschuld?

In dieser Tanzperformance werden Pophits zu tödlichen Schlägen. Ein halbes Jahrhundert nach Pina Pauschs gefeiertem Schlagerballett „Ich bring dich um die Ecke …“ vertieft die Choreografin Joana Tischkau anhand der stilprägenden Vorlage ihre künstlerische Forschung zu Schwarzer deutscher Kulturgeschichte zwischen Eigen- und Fremdzuschreibungen, Projektion und Reflexion.

Den formschönen, aus dem Zusammenhang genommenen Bewegungen des Originals werden in „Ich nehm dir alles weg – Ein Schlagerballett“ die Geschichten der exotisierten Körper und Personen entgegengesetzt. Hier treten Roberto Blanco, Roy Black, Marie Nejar und viele mehr selbst auf. So wird die Performance am Beispiel Schwarzer Menschen in der Unterhaltungsindustrie zur Auseinandersetzung mit deutscher Kultur und Identität. Joana Tischkau und ihr Ensemble zeigen pointiert mit Witz und Charme die Kehrseite des Showbusiness, ohne jedoch den Spaß der Kritik zu opfern.

E **What is the function of exoticism** in old German pop songs and expressive dance? In her dance performance, choreographer Joana Tischkau gives the exoticised bodies a chance to speak for themselves. With wit and charm, she shows us the downside of show business without sacrificing fun to criticism.

Sa, 18.10. → 20* Uhr | So, 19.10. → 19 Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
THEATER DER JUNGEN WELT

Altersempfehlung:
15+

Sprachen:
Deutsch, Spanisch (mit englischen Übertiteln)

Dauer:
70 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar

Sensorische Reize:
Stroboskoplicht, Blendeffekte, Nebel, Rauchen auf der Bühne, laute Musik, lauter Gesang durch ein Megafon, Performer:innen im Zuschauerraum

Content Notes:
(Anti-Schwarzer) Rassismus

Themenschwerpunkte:
Ich. Du. Wir. – Identitäten
Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren

Eine Produktion von Joana Tischkau in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer, Tanzquartier Wien, Kampnagel Hamburg, Künstler:innenhaus Mousonturm.

Gefördert durch Hauptstadtkulturfonds, Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin. Kooperation Recherche: Malpaso Dance Company / Verbindungsbüro Goethe-Institut Havanna / Unterstützung: Kulturamt Frankfurt am Main.

↳ Joana Tischkau:
Ich nehm dir alles weg – Ein Schlagerballett

DU BIST DRAN!

Regina Rossi

Die brasilianische Choreografin **Regina Rossi** denkt, inszeniert und öffnet Räume für den Tanz für ein junges Publikum. Sie begegnet ihrem Publikum auf begehbaren Bühnen, in installativen Räumen, im Stadtraum, in der Schule oder im virtuellen Raum. Ihre interdisziplinären Choreografien sprengen die Grenzen zwischen Tanz, Theater, Musik und Performance Art und laden zur Teilhabe ein. Auf Augenhöhe und mit viel Humor.

D **Wir sind Held:innen!** Oder würden es zumindest gerne sein. Im Freundeskreis. Beim Sport. Im Leben. Dabei verläuft der Wettbewerb um Anerkennung alles andere als durchweg fair. Wer wird im Sportunterricht als Allererstes in eine Mannschaft gewählt? Wer bleibt bis zum Schluss unbeachtet am Rande stehen? Die vier Held:innen in Regina Rossis choreografischem Stück „DU BIST DRAN!“ sind zum Glück alles andere als perfekt. Sie tragen zwar glitzernde Mäntel und goldene Schuhe, doch der Dunking beim Basketball geht trotzdem daneben. Was also tun? Genau! Verbündete finden. Und schon sind auch wir bei diesem Wettbewerb dabei. Turnschuhe quietschen, Bälle fliegen – und das Publikum spielt angestachelt mit. Bist du für oder gegen mich? Gibt es Regeln oder keine? Das Tanzstück macht auf sportliche Art erfahrbar, wie es sich anfühlt, in Gegnerschaft oder als Kollektiv die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Ein fröhlich-schweißtreibendes Spiel des Lebens, in dem die wahren Held:innen am Ende nicht unbedingt allein auf dem Siegertreppchen stehen.

E **We are heroines and heroes!** Or at least we'd like to be. And yet, the competition for appreciation is anything but fair. So, what is to be done? That's right: We need to find allies! In Regina Rossi's "DU BIST DRAN!" dancers and audience are joined in a cheerful (and sweaty) exploration of how it feels to act as adversaries or as a collective.

So, 19.10. → 16* Uhr | Mo, 20.10. → 9* & 12.30 Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
LOFFT – DAS THEATER

Altersempfehlung:
❋ 11+ | Für Schulklassen empfohlen ab 6. Klasse.

Sprache:
Deutsch (mit deutschen Übertiteln)

Dauer:
75 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar, Early Boarding möglich

Sensorische Reize:
laute Musik, grelles Licht, direkte Ansprache, Publikumsbeteiligung

Themenschwerpunkte:
Ich. Du. Wir. – Identitäten
Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren

Eine Produktion von Regina Rossi Tanzproduktionen in Koproduktion mit K3 Tanzplan Hamburg. Kooperation mit der Elbschule und der Winterhuder Reformschule.

Gefördert von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg und dem Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

↳ Regina Rossi:
DU BIST DRAN!

KHARKIV CALLING

Costa Compagnie

Die Costa Compagnie wurde von Felix Meyer-Christian als Kollaboration interdisziplinär arbeitender Künstler:innen und Produktionslabel gegründet. Arbeiten der letzten Jahre vereinen dokumentarische, performative, filmische und choreografische Methoden mit einem essayistischen und multiperspektivischen Narrativ. Die Gruppe fokussiert sich dabei auf Kriegs- und Krisenregionen, politische Umbrüche und die Frage nach den betroffenen Menschen, die oftmals in Kunst, Medien und Politik unterrepräsentiert sind.

D **Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg** Russlands gegen die Ukraine, der am 24. Februar 2022 begann, stellte die europäische Friedensordnung in Frage und untergrub alte sicherheitspolitische Gewissheiten. Wie würden wir reagieren, wenn unser Land angegriffen würde?

Das Dokumentartheater „KHARKIV CALLING" der Costa Compagnie stellt fünf ukrainische Frauen vor: Vier von ihnen meldeten sich als Soldatinnen zum Kriegsdienst an der Front. Was sie bewegt, erzählen sie in eingespielten Videos. Die fünfte Frau steht live auf der Bühne: Die junge Schauspielerin Anna Mrachkovska verließ die Ukraine und fing nach ihrem schmerzhaften Coming-out in Berlin ein neues Leben mit ihrer Partnerin an.

Der Abend wirft einen weiblichen Blick auf den Schrecken des Krieges jenseits der von Donald Trump, Wladimir Putin und Wolodymyr Selenskyj beherrschten Schlagzeilen. Die Kombination von Performance, Tanz und Videos, die weitere Perspektiven spiegeln, lässt ein eindringliches intermediales Theatererlebnis entstehen, das vielfältige Emotionen auslöst.

E **Five Ukrainian women** talk about the upheavals which the Russian war of aggression has wrought in their lives. Four of them volunteered for military service at the front, one began a new life of exile with her girlfriend in Berlin. Powerful documentary theatre with video and dance sequences.

Mo, 20.10. → 18 Uhr | Di, 21.10. → 19 Uhr

Mi, 22.10. → 11 Uhr

jeweils anschließend Publikumsgespräch

Ort:
Schaubühne Lindenfels

Altersempfehlung:
❋ 16+ | Für Schulklassen empfohlen ab 10. Klasse.

Sprachen:
Englisch (mit deutschen und ukrainischen Übertiteln)

Dauer:
60 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort nicht eigenständig rollstuhlbefahrbar (bitte Bedarf anmelden), Early Boarding möglich

Content Notes:
Gewalt, Krieg, Queerfeindlichkeit

Themenschwerpunkte:
Konflikte. Kriege. Klimakrise. – Welt(un)ordnung
Ich. Du. Wir. – Identitäten

Eine Produktion von Costa Compagnie in Koproduktion mit TD Berlin im Rahmen des Monologfestivals 2023.

Gefördert durch die vierjährige Festivalförderung der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin.

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

↳ Costa Compagnie: KHARKIV CALLING

↳ Costa Compagnie:
KHARKIV CALLING

The Director's Guide for Theater During Wartime

Ido Shaked und Hannan Ishay / Théâtre Majâz

D **Zwei israelische Regisseure** sehen sich durch eine Festivaleinladung nach Frankreich vor die Herausforderung gestellt, ein Stück über den Nahostkonflikt und ihre Identität als Bürger eines von außen wie von innen bedrohten Landes zu entwickeln. Routiniert, mit Humor und einer Prise Zynismus, machen sie sich an die Arbeit, um bald zu erkennen, dass dies angesichts der langen Geschichte, der Ambivalenzen und Verwerfungen, die mit Israel und dem Nahostkonflikt verbunden sind, nahezu unmöglich ist. Der Angriff der Hamas bringt ihre Welt vollends aus den Fugen.

Ido Shaked und Hannan Ishay gelingt es mit ihrem intelligenten, aber nie verkopften Stück, politisches Theater auf die Bühne zu bringen, ohne zu ideologisieren; sie zeigen Haltung, ohne parteiisch zu sein. In ihrer teils lustigen, manchmal tieftraurigen, in die Ironie flüchtenden, aber nie sentimentalen Betrachtung der Weltlage fragen sie nach der Rolle des Theaters in der heutigen Gesellschaft.

E **How can the complex contradictions** of the Middle East conflict be adequately represented on the theatre stage? Ido Shaked and Hannan Ishay succeed with their intelligent, sad and sometimes funny play in providing a self-reflective, ironic commentary on the complicated state of the world that only theatre can offer.

Hannan Ishay und Ido Shaked suchen nach einer politischen und engagierten Form des Theaters, indem sie das Persönliche mit dem Historischen konfrontieren. Ihr gemeinsamer kreativer Prozess ist durch ein ständiges Wechselspiel zwischen Schreiben, dokumentarischer Recherche und szenischer Arbeit geprägt. Mit ihren Produktionen möchten sie Brücken bauen, Grenzen überschreiten und das kollektive Gedächtnis hinterfragen, das unser Verständnis der Gegenwart prägt. Durch die Analyse der Vergangenheit schlagen sie eine alternative, mögliche Zukunft vor.

Di, 21.10. → 20.30 Uhr | Mi, 22.10. → 20 Uhr

jeweils anschließend Publikumsgespräch

Ort:
Westflügel Leipzig

Altersempfehlung:
14+

Sprachen:
Englisch (mit deutschen Übertiteln)

Dauer:
70 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar,
Early Boarding möglich

Sensorische Reize:
laute Sirenengeräusche

Content Notes:
Krieg, Terroranschlag, Israel, Palästina, Besatzung, Antisemitismus, Holocaust

Themenschwerpunkte:
Konflikte. Kriege. Klimakrise. – Welt(un)ordnung
Ich. Du. Wir. – Identitäten

Eine Produktion von Théâtre Majâz in Kooperation mit Wortwiege Festival für Theaterformen.

Mit freundlicher Unterstützung der Institute Français IF Export. DRAC Île de France.

↳ Hannan Ishay und Ido Shaked / Théâtre Majâz: The Director's Guide for Theater During Wartime

↳ Hannan Ishay und Ido Shaked / Théâtre Majâz:
The Director's Guide for Theater During Wartime

Dunkeldorf – Ein Stadtspiel

Text von Juliane Hendes nach wahren Begebenheiten in Düsseldorf

Theaterkollektiv Pièrre.Vers

D **Eine Bombe explodiert.** Dann explodieren die Schlagzeilen. „Baby starb im Mutterleib." – „Wer zündete die Bombe?" – „Attentäter aus der rechten Szene?"

Auf mehreren Bildschirmen im Raum ist der Tatort zu sehen, so wie er sich uns Vorbeihastenden heute zeigt: urban, funktional, überwuchert. Anders als die rassistischen Anschläge in Hoyerswerda, Rostock, Mölln, Solingen, Kassel, Halle und Hanau ist das Attentat in Düsseldorf nicht im kollektiven Gedächtnis geblieben. Am 27. Juli 2000 tötete am S-Bahnhof Wehrhahn eine Bombe ein ungeborenes Baby und verletzte zehn sogenannte Kontingentflüchtlinge, viele von ihnen Juden und Jüdinnen, teilweise schwer. Das Theaterkollektiv Pièrre.Vers verwickelt in „Dunkeldorf – Ein Stadtspiel" das Publikum in eine hochkomplexe Rekonstruktion der Ereignisse. Vertreter:innen von Polizei, Presse, Antifa sowie Betroffene legen in emotionalen Testimonials Rechenschaft über ihr Tun oder Nichtstun ab. Düsseldorf wird dabei zum Exempel für ähnliche Fälle, die nie aufgeklärt wurden. War die Polizei auf dem rechten Auge blind? Hat die Presse die Aufklärungsarbeit behindert? Machte es sich die Antifa mit ihrer Fixierung auf die rechte Szene zu leicht? In diesem „Stadtspiel" stehen alle Akteur:innen im Kreuzfeuer der Ermittlungen. So auch die Zuschauer:innen, die sich fragen müssen, welchen Anteil sie am allgemeinen Gedächtnisverlust haben.

E **A bomb explodes.** And then headlines explode, too. Unlike the racist assaults of Rostock, Kassel and Hanau, the attack in Düsseldorf has not found a place in our collective memory. In "Dunkeldorf – Ein Stadtspiel", Theaterkollektiv Pièrre.Vers develop a highly complex reconstruction of the events. The case is used as an example: Why was the crime never solved? And who was involved in it in what way?

Das Theaterkollektiv Pièrre.Vers ist ein Zusammenschluss von Theatermacher:innen unter der künstlerischen Leitung des Regisseurs Christof Seeger-Zurmühlen und der Schauspielerin Julia Dillmann mit Sitz in Düsseldorf. Seit 2012 entwickeln sie performativ-immersive Formate und untersuchen gesellschaftlich relevante Themen am Beispiel des Mikrokosmos Stadt.

Mi, 22.10. → 18* Uhr | Do, 23.10. → 11* & 20 Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
Schauspiel Leipzig – Residenz

Altersempfehlung:
❋ 15+ | Für Schulklassen empfohlen ab 10. Klasse.

Sprache:
Deutsch

Dauer:
1 Stunde 30 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort nicht rollstuhlbefahrbar, Early Boarding möglich

Content Notes:
rechte Gewalt, Terroranschlag, Antisemitismus, Rassismus

Themenschwerpunkte:
Ich. Du. Wir. – Identitäten
Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren

Eine Produktion von Theaterkollektiv Pièrre.Vers in Koproduktion mit dem asphalt Festival und dem Düsseldorf Festival.
In Kooperation mit dem Erinnerungsort Alter Schlachthof an der Hochschule Düsseldorf, der Opferberatung Rheinland und dem Antirassistischen Bildungsforum Rheinland.

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Kunststiftung NRW, der Landeszentrale für politische Bildung des Landes NRW, dem Kulturamt Düsseldorf, der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf, der BürgerStiftung Düsseldorf und der Stiftung van Meeteren.

↳ Theaterkollektiv Pièrre.Vers: Dunkeldorf – Ein Stadtspiel

↳ Theaterkollektiv Pièrre.Vers:
Dunkeldorf – Ein Stadtspiel

DIE TÜTEN AUS DER VERWALTUNG

Das Bürokratie-Musical

glanz & krawall und Theater Thikwa

D **Von einer perfekten und bürgerfreundlichen Verwaltung** haben schon viele geträumt. Für Menschen mit Behinderung und speziellen Bedarfen stellen Behördengänge eine besondere Herausforderung dar. Das inklusive Ensemble von Theater Thikwa begibt sich mit der Musiktheatercombo glanz & krawall und Bandbegleitung auf einen furiosen Musicalritt durch die Welt der Bürokratie.

In der Verwaltungsfantasie zwischen Traum und Albtraum begegnen dem Publikum bestens bekannte Klischees, Hürden und Vorzüge der Verwaltung, die humorvoll und unterhaltsam auf die Schippe genommen werden. Das Ausstellen von Bescheiden (Abgelehnt!) und liebgewonnene rituelle Teamrunden werden im Kollektiv choreografiert und in mitreißenden Songs besungen. Stempel werden geschwungen und der Tacker-Stepp getanzt. Natürlich muss alles seine Ordnung haben, und die fängt bei der Verwendung der korrekten Kaffeetasse an. Wehe, wenn neue Kolleginnen den bewährten Ablauf durcheinanderbringen. Unruhe droht allerdings auch von anderer Stelle: Rechtslibertären Politikern ist der Behördenapparat ein Dorn im Auge. Sie wollen weniger Staat, weniger Kosten und mehr Effizienz. Aber was ist dann mit dem utopischen Versprechen der Bürokratie, gleiche Regeln für alle zu schaffen und Willkürherrschaft zu verhindern? Werden die Tüten aus der Verwaltung die Rettung bringen?

E **glanz&krawall and Theater Thikwa** invite the audience to join them on a rousing musical ride through the world of bureaucracy. In captivating songs and choreographies, they make fun of all too familiar clichés, obstacles and advantages. How can we achieve accessibility for everyone?

glanz & krawall sind eine Berliner (Musik-)Theatergruppe um die Regisseurin Marielle Sterra und den Dramaturgen Dennis Depta. In ihren Arbeiten bringen sie den Stadtraum ins Theater oder ihr Theater in den Stadtraum. Sie arbeiten mit Laien und Profis und entwickeln mit ihnen gemeinsam im Probenprozess ihre Stücktexte.

Im Theater Thikwa spielen Künstler:innen mit und ohne Behinderung gemeinsam Theater ohne Scheu vor Experimenten – in der eigenen Spielstätte in Berlin und bei Gastspielen auf der ganzen Welt.

Mi, 22.10. → 19.30* Uhr | Do, 23.10. → 19.30 Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
LOFFT – DAS THEATER

Altersempfehlung:
12+

Sprache:
Deutsch (mit deutschen und englischen Übertiteln)

Dauer:
1 Stunde 40 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar, Early Boarding möglich, mit Audiodeskription und vorangehender Tastführung

Sensorische Reize:
laute Musik, laute Sprache

Themenschwerpunkt:
Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren

Eine Koproduktion von glanz & krawall und Theater Thikwa.

Gefördert aus Mitteln der Konzeptförderung der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin und der Produktionsförderung des Fonds Darstellende Künste.

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

↳ glanz&krawall und Theater Thikwa:
DIE TÜTEN AUS DER VERWALTUNG. Das Bürokratie-Musical

O (die shOw)

baff

baff ist ein Team aus Tauben* und hörenden Künstler:innen und Kulturschaffenden, die innovative Tanz-Performances für ein altersunabhängiges Publikum entwickeln. Dabei setzt sich baff für einen Austausch zwischen den Kulturen Tauber* und hörender Menschen ein. Ziel ist es, auf und hinter der Bühne gleichberechtigt zusammenzuarbeiten. In den künstlerischen Produktionen von baff werden die unterschiedlichen Ästhetiken auf kreative Weise verbunden und Deutsche Gebärdensprache (DGS) für alle erfahrbar gemacht.

Taub* schließt für baff verschiedene Identitäten und Lebensrealitäten wie gehörlos, schwerhörig, CI-tragend sowie spätertaubt ein.

D **O ist ein Kreis**, ein Klang, ein Anfang von einer Geschichte – und viel mehr als nur ein Buchstabe! Ausgehend von dieser Form testen die drei Performer:innen Jan Kress, Julia Keren Turbahn und Jan Rozman gemeinsam mit dem Publikum die Grenzen unserer Kommunikation aus. Wie viele Wörter lassen sich aus drei Buchstaben basteln? Wie kann ein Körper zum Buchstaben und ein Wort zur Bewegung werden? Wie kann sich Sprache auflösen?

Diese besondere Show zeigt, wie beweglich Sprache ist, und verabschiedet sich von Eindeutigkeit. Denn Kommunikation ist überall: im Blick, im Rhythmus und im Körper! Mit vielseitigen interaktiven Sprachspielen, Beats, Tanz, Laut- und Gebärdensprache sind alle eingeladen, Verständigung vielschichtig und lebendig zu denken. Das Publikum wird direkt miteinbezogen, Wörter auseinanderzubauen, Buchstaben zu drehen und neu zusammenzusetzen. So gelingt es, Neugier für die Kommunikation untereinander, aber auch für die Funktionsweisen und Vielseitigkeit von Sprache selbst zu wecken.

E **Taking the letter "o"** as its point of departure, this interactive performance playfully explores the complexity of language and communication. Using dance, beats, sign language and language games, the audience is invited to deconstruct words, question meanings and to discover new forms of expression. A show that celebrates both curiosity about communication with each other and the flexibility of language itself.

Do, 23.10. → 10 Uhr | Fr, 24.10. → 11 & 18* Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
Schauspiel Leipzig – Diskothek

Altersempfehlung:
❋ 6+ | Für Schulklassen empfohlen ab 1. Klasse.

Sprachen:
Deutsche Laut- und Gebärdensprache (DGS)

Dauer:
50 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar, Early Boarding möglich, für Taubes* und hörendes Publikum

Sensorische Reize:
schnelle Lichtwechsel, Nebel, lauter, intensiver Bass, Publikumsbeteiligung

Themenschwerpunkt:
Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren

Eine Produktion von Julia Keren Turbahn in Koproduktion mit FELD Zentrale für junge Performance.

Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin im Rahmen der IMPACT-Förderung. Mit Unterstützung von SKICA Berlin, Slowenisches Kulturzentrum Berlin.

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

↳ baff:
O (die shOw)

Land aller Kinder

Nach Motiven aus dem Roman „Kind aller Länder“ von Irmgard Keun

andcompany & Co.

Das Kollektiv andcompany & Co. bringt seit über 20 Jahren politisches Theater auf die Bühne. Von Alexander Karschnia, Nicola Nord und Sascha Sulimma 2003 in Frankfurt am Main gegründet, hat die Gruppe seit 2007 ihre künstlerische Basis am HAU Hebbel am Ufer in Berlin. Ko-Regie, Ko-Autor:innenschaft und Ko-Produktion bilden das Selbstverständnis von andcompany & Co. Performances entstehen gemeinsam mit Künstler:innen,Wissenschaftler:innen, Aktivist:innen, Jugendlichen u. a. Stilprinzip ist die gleichberechtigte Verzahnung von Text, Musik und Bild.

D **„Grenzen sind unsichtbar. Sie sind etwas, das sich zwischen Beamten abspielt, die im Zug sind.“**
(Kully, 10 Jahre, Hauptfigur im Roman „Kind aller Länder“)

Wie kann man Flucht und Exil auf der Bühne altersgerecht für Kinder verhandeln? Die Theatergruppe andcompany & Co. hat ein Stück entwickelt, das sich gleichermaßen an Erwachsene wie an Kinder richtet. Ausgehend von Irmgard Keuns Roman „Kind aller Länder“, in dem sie 1938 ihre eigene Lebens- und Exilgeschichte verarbeitete, verhandeln sechs Performer:innen Fragen um Migration und Menschenrechte. Zu ihnen gehören zwei Mädchen, die regelmäßig die Handlung unterbrechen, um – stellvertretend für das junge Publikum – Antworten auf komplizierte Fragen einzufordern: Wie erklärt man „Grenze“? Was bedeutet Asyl? Was ist ein Visum? Wofür braucht man einen Pass? Die Kinder bringen die Erwachsenen dabei mehr als einmal an die sprichwörtliche Grenze.

Die Bühnenhandlung springt zwischen verschiedenen Zeitebenen und Räumen: Spielszenen geben Einblick in die Jahrzehnte zurückliegende Geschichte von Kully. Ihre Flucht vor den Nazis durch halb Europa wird mit der Jetztzeit verschränkt, indem die Darstellenden Einblick in persönliche Fluchtgeschichten geben. Die bildreiche, musikalische Inszenierung verhandelt das komplexe Thema angemessen, mit Humor und Leichtigkeit. Ein großartiger Impuls für den Dialog zwischen den Generationen.

E **This multifaceted musical production** deals with issues of escape, exile and human rights for adults and children. Scenes based on Irmgard Keun’s 1938 novel “Kind aller Länder” (“Child of All Nations”) are interwoven with the performers’ personal stories of escape.

Do, 23.10. → 11* Uhr | Fr, 24.10. → 18.30 Uhr

Sa, 25.10. → 15* Uhr

* anschließend Publikumsgespräch

Ort:
THEATER DER JUNGEN WELT

Altersempfehlung:
❋ 10+ | Für Schulklassen empfohlen ab 5. Klasse.

Sprache:
Deutsch (mit englischen Übertiteln)

Dauer:
80 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar, Early Boarding möglich, Relaxed Performance, mit Audiodeskription und vorangehender Tastführung

Sensorische Reize:
laute Geräusche, schnelle Lichtwechsel

Content Notes:
Verhandlung von Fluchterfahrung, Exil

Themenschwerpunkte:
Konflikte. Kriege. Klimakrise. – Welt(un)ordnung
Ich. Du. Wir. – Identitäten

Eine Produktion von andcompany & Co. Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer, Kampnagel Internationale Kulturfabrik, Künstler:innenhaus Mousonturm, FFT Düsseldorf und NEXT Festival.

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin, ermöglicht im Rahmen von „Exil heute – künstlerische Produktionsresidenzen“, einer gemeinsamen Initiative von Kampnagel und Körber-Stiftung.

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

↳ andcompany&Co.:: Land aller Kinder (nach Motiven aus dem Roman „Kind aller Länder“ von Irmgard Keun)

↳ andcompany&Co.:
Land aller Kinder (nach Motiven aus dem Roman „Kind aller Länder“ von Irmgard Keun)

Self Care Strandbefehl

fachbetrieb rita grechen

fachbetrieb rita grechen ist ein interdisziplinäres Theater-Kollektiv mit wechselnder Besetzung. Es entwickelt Musiktheaterabende, Ausstellungen, Installationen, Durational Performances, Texte, Filme und prozessorientierte Arbeiten. Durch die netzwerkartige Struktur des Kollektivs und die häufigen Kooperationen mit anderen Kollektiven finden bei fachbetrieb rita grechen je nach Projekt verschiedene künstlerische Positionen ihren Platz.

D **Das Seebad Prora** an der Ostküste Rügens spielt in der deutschen Erinnerungskultur keine besondere Rolle. Fast vergessen ist, dass die Nationalsozialisten dort eine riesige Freizeitanlage für 20.000 Angehörige der „Volksgemeinschaft" planten, zur Erholung und für Propagandazwecke. Der Zweite Weltkrieg verhinderte die Fertigstellung, später in der DDR wurde der Gebäudekomplex als Kaserne der Nationalen Volksarmee (NVA) genutzt, um nach der Wiedervereinigung von privaten Investoren als Wohn- und Hotelanlagen erschlossen zu werden. Das Kollektiv fachbetrieb rita grechen entdeckt mit seinem Stück „Self Care Strandbefehl" Prora als Erinnerungsort, indem die verschiedenen Zeitebenen von 1936 bis heute mit poetischen und dokumentarischen Texten und Bildern collageartig miteinander verbunden werden, sich überlappen und mitunter kommentieren. Das Publikum wird in den Sog der Erinnerungen gezogen und so unmittelbar Teil der Auseinandersetzung über Fragen danach, wie und warum an die Vergangenheit erinnert werden soll. Wenn die Vergegenwärtigung von Erinnerungen neue Perspektiven auf die Zukunft ermöglicht, dann liefert dieses Stück einen wichtigen und interessanten Beitrag, das Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart auf ihre Brüche und Kontinuitäten zu befragen: Welche Ziele verfolgen wir eigentlich als Gesellschaft?

E **How to cope with the past?** "Self Care Strandbefehl" ("Self Care Beach Command") investigates the case study of the seaside resort Prora, which was planned as a recreation home during the National Socialist era, later used as a barracks in the GDR, and developed by private investors into residential and hotel complexes in reunified Germany. The play connects the past and present in a collage-like manner and interrogates the present for breaks and continuities.

Do, 23.10. → 19.30 Uhr | Fr, 24.10. → 19.30* Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
Schauspiel Leipzig – ag(o)ra

Altersempfehlung:
14+

Sprachen:
Deutsch, norwegische Passagen mit deutschen Übertiteln

Dauer:
2 Stunden 30 Minuten (inkl. Pause)

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar, Early Boarding möglich, verschiedene Sitzmöglichkeiten (Strandstühle, Handtücher und Stühle)

Sensorische Reize:
laute Musik, Stroboskoplicht

Content Notes:
nationalsozialistische Propagandasprache, Drogenkonsum, kolonialistisches Machtgefälle, Erzählung über Suizid

Themenschwerpunkt:
Ost. West. Wandel. – Nachwendezeiten

Eine Produktion von fachbetrieb rita grechen in Koproduktion mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste.

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

↳ fachbetrieb rita grechen: Self Care Strandbefehl

↳ fachbetrieb rita grechen:
Self Care Strandbefehl

Durchfall ist meine Lieblingsfarbe

Studio Julian Hetzel und Theater Artemis

D **Wer liefert ab?** Wer schafft es in den Cast von Julian Hetzel und Theater Artemis? Wer ist herausragend? Am besten? Perfekt? Mit Beginn dieser radikalen Performance landet das Publikum mitten in einer Talentshow. In einem System aus direkten Aufgabenstellungen, Beliebigkeit und Bewertung wird nach einer Person gesucht, die alle Erwartungen übertrifft. Eine einzige Stimme entscheidet, wer es in die nächste Runde schafft und welche Regeln gelten.

Anhand dieser simplen Anordnung breitet sich Leistungsdruck unmittelbar im gesamten Theaterraum aus und verschont weder die Performer:innen noch das Publikum. Angesichts der Prägung durch ständige Vergleiche, Autorität, Sehnsucht nach Anerkennung und Selbstoptimierung läuft das Spiel sofort an. Castingrunde um Castingrunde zeigt sich humorvoll und zugleich bitterernst, wie tief junge und erwachsene Menschen Disziplin verinnerlicht haben. Aber wo liegen Grenzen des Gehorsams? Wann lässt sich das ewige Zusammenreißen nicht mehr aushalten? Mit anarchischer Energie und radikal partizipativem Setting stellt die Performance die Frage, was Erfolg eigentlich ist – und was die Suche danach mit uns machen kann.

E **In this radically participatory** talent show-performance, both audience and performers become part of a system of appraisal, the weight of expectation and direct comparison. With humour and relentless directness, the piece shows how deeply young people and grown-ups have internalised discipline, self-optimisation and the longing for appreciation. But what are the limits of obedience? When is forever pulling yourself together simply no longer an option?

Julian Hetzel ist künstlerischer Leiter des Studio Julian Hetzel mit Sitz in Utrecht, Niederlande. Als Regisseur, Musiker und bildender Künstler arbeitet er an der Schnittstelle von Theater, Musik und Medien. Seine Arbeiten verbinden eine politische Dimension mit einem dokumentarischen Ansatz.

Theater Artemis ist eine Theatergruppe für junges Publikum mit Sitz in Den Bosch, Niederlande. Seit 2013 ist Jetse Batelaan der künstlerische Leiter des Ensembles, das innovative Theaterformen und herausfordernde Erfahrungen für junge Menschen kreiert.

Fr, 24.10. → 17 Uhr – Deutschsprachige Erstaufführung

Sa, 25.10. → 17 Uhr

jeweils anschließend Publikumsgespräch

Ort:
THEATER DER JUNGEN WELT

Altersempfehlung:
❋ 8+

Sprache:
Deutsch

Dauer:
80 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort rollstuhlbefahrbar

Sensorische Reize:
Stroboskoplicht, laute Ansagen an das Publikum, Publikumsbeteiligung

Content Notes:
Leistungsdruck, Fäkalien

Themenschwerpunkte:
Ich. Du. Wir. – Identitäten
Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren

Eine Koproduktion von Studio Julian Hetzel und Theater Artemis.

Gefördert vom Performing Arts Fund NL, der Stadt Utrecht, dem niederländischen Ministerium für Unterricht, Kultur und Wissenschaft, der Stadt 's-Hertogenbosch und der Provinz Nordbrabant.

↳ Studio Julian Hetzel und Theater Artemis:
Durchfall ist meine Lieblingsfarbe

Bullseye

Stefan Mießeler

D **Sport-Arena und Diskriminierungskritik?** Diese Kombination ist in unserer Lebensrealität selten zu finden. Stefan Mießeler bringt in einem interaktiven Showformat die Frage nach Klassenschranken, Klassenbewusstsein und sozialen Unterschieden zusammen. „Bullseye“ ist Darts-WM, Diskurs, Trash, Publikumsbefragung, Party und selbstironische Performance.

Wir begleiten Stefan „Social Justice“ Mießeler am Abend seines wichtigsten Matches. Gewinnt er das Finale der Darts-WM, kann er seine Lohnarbeit aufgeben und muss nie wieder ein Turnier verpassen. Doch die soziale Gerechtigkeit ist am Boden. Spielt „Social Justice“ gegen seine Klasse, gegen seine Herkunft? Muss er sich erst mal biografisch verorten und dann wieder mit Theorie aufbauen? Neben Stefan Mießeler als „Social Justice" erleben wir Ömer Bayram und Martin Schnapp, die ihn in verschiedenen Rollen bei seinem Kampf um den ersten Platz begleiten.

Entlang seines Aufstiegs werden Klassismus, Familienbeziehungen und weiße Männlichkeit bearbeitet: Wie schreibt sich das Milieu, aus dem wir kommen, in unsere Körper ein? Ist der Klassenübertritt tatsächlich ein sozialer Aufstieg? Werden Leute wie „Social Justice” erst gehört, wenn sie ihre Biografie zum Material einer Aufstiegsgeschichte machen? Werden Leute wie er in den Augen anderer erst etwas wert, wenn sie die Verhältnisse überwunden haben, in die sie hineingeboren wurden? Wer ist überhaupt die Arbeiterklasse von heute? Und wer sitzt da eigentlich im Publikum: Wer hat schon mal geerbt? Wer macht unbezahlte Sorgearbeit? Wer ist alleinerziehend und trotzdem heute Abend da?

Eine einzigartige Sport- und Theaterveranstaltung mit laut anfeuerndem Publikum, Partyrequisiten und Showatmosphäre.

E **In an interactive show format,** Stefan Mießeler combines the issues of class barriers and social differences. “Bullseye” is darts world cup, discourse, trash, audience survey, party and a self-ironic performance, all in one. Alongside the rise of Stefan “Social Justice” Mießeler to become number one of the darts world, topics like classism, family relations and white masculinity are explored.

Stefan Mießeler ist Autor, Performer und Regisseur. Seine Arbeiten zeichnen sich durch einen Ansatz aus, der Sprechtheater mit performativen Mitteln, immersiven Settings, Ästhetiken des Trashs und dokumentarischem Material verbindet, um soziale und politische Diskurse auf der Bühne zu verhandeln. Er arbeitet derzeit zu Themen aus der Welt des Sports.

Fr, 24.10. → 20.30* Uhr | Sa, 25.10. → 20 Uhr

*anschließend Publikumsgespräch

Ort:
Schaubühne Lindenfels

Altersempfehlung:
14+

Sprache:
Deutsch

Dauer:
75 Minuten

Zugänglichkeit:
Spielort nicht eigenständig rollstuhlbefahrbar (bitte Bedarf anmelden), Early Boarding möglich, Verlassen und Betreten der Vorstellung durchgehend möglich.

Sensorische Reize:
sehr laut, bewegtes Licht, schnelle Videos

Content Notes:
Klassismus, Gewalt in der Familie

Themenschwerpunkte:
Ich. Du. Wir. – Identitäten
Sprache. Räume. Gerechtigkeit. – Zugänge und Barrieren

Eine Produktion von Stefan Mießeler in Koproduktion / Kooperation mit Nr.z.P. Bielefeld und TD Berlin.

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Bielefelder Bürgerstiftung und der Sparkasse Bielefeld.

↳ Stefan Mießeler:
Bullseye

SERVICE-INFORMATIONEN

Veranstalter:innen
des 12. Festivals Politik im Freien Theater

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb hat die Aufgabe, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. Aktuelle und historische Themen greift sie mit Printprodukten, audiovisuellen und Online-Angeboten sowie vielfältigen Veranstaltungen auf, wie Tagungen, Kongressen, Festivals, Ausstellungen, Studienreisen, Wettbewerben und kulturellen Formaten. Die bpb hat Standorte in Bonn, Berlin und Gera.
www.bpb.de

Figurentheaterzentrum Westflügel Leipzig
Der Westflügel Leipzig ist ein Produktions- und Aufführungsort für internationales zeitgenössisches Figurentheater in einem denkmalgeschützten Ballhaus von 1900. 2015 erhielt er den Theaterpreis des Bundes als Auszeichnung für die Qualität des künstlerischen Programms und Funktion als „Thinktank" für die zeitgenössische Figurentheaterszene. Zusätzlich zum Figurentheaterprogramm gibt es immer wieder auch Konzerte, Workshops, Straßenfeste, Ballnächte, Symposien, Ausstellungen sowie Residenzen.
www.westfluegel.de

LOFFT – DAS THEATER
LOFFT – DAS THEATER fördert seit 1997 Darstellende Künste in Leipzig und Sachsen. Das Produktionshaus auf der Spinnerei Leipzig präsentiert jährlich ca. 180 Veranstaltungen der nationalen und internationalen Tanz-, Performance- und Theaterkunst. LOFFT – DAS THEATER engagiert sich kulturpolitisch und in der Nachwuchsförderung. 2023 erhielt es den Theaterpreis des Bundes u. a. für seine herausragende künstlerische Vielfalt und für besondere Leistungen zur ästhetischen Weiterentwicklung der Darstellenden Künste.
www.lofft.de

Schaubühne Lindenfels
Die Schaubühne Lindenfels ist ein Produktions- und Aufführungsort mit einem interdisziplinären Gesamtkonzept. Programmatische Schwerpunkte sind Theater/Tanz/Performance und Filmkunst, ergänzt durch Musik, Literatur sowie bildende Kunst. Aktuelle Fragestellungen in thematischen Reihen, Programmwochen, Retrospektiven und Festivals, in denen unterschiedliche Zugriffe erprobt und provoziert werden, sind zu ihrem besonderen Markenzeichen geworden.
www.schaubuehne.com

Schauspiel Leipzig
Das Schauspiel Leipzig versteht sich als Stadttheater für die Stadt Leipzig. Ästhetische Vielfalt, prägnante Regiehandschriften, inhaltliche Debatten und zahlreiche Begleitangebote prägen den Stil des Hauses – entsprechend der Unterschiedlichkeit und Interessenbreite, wie sie in Leipzig tagtäglich zu erleben sind. In vier Spielstätten und an weiteren Spielorten entstehen neben einem umfangreichen Repertoirebetrieb rund 25 Neuproduktionen pro Saison.
www.schauspiel-leipzig.de

THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG (TDJW)
Das TDJW ist eines der größten und renommiertesten Kinder- und Jugendtheater im deutschsprachigen Raum. Mit publikumsorientiertem Theater für junge Menschen von 2 bis 19 Jahren und Familien erfährt die junge Leipziger Stadtgesellschaft das TDJW als lebensfrohen Ort, der für ihre Bedürfnisse und Interessen eintritt, an dem sie eingeladen ist, die Welt spielerisch zu erleben, zu reflektieren und selbst Visionen entwerfen und gestalten zu können.
www.theaterderjungenweltleipzig.de

Veranstalter:innen

Festivalteam

VERANSTALTER:INNEN

Bundeszentrale für politische Bildung:
Thomas Krüger, Präsident

Figurentheaterzentrum Westflügel Leipzig:
Dana Ersing und Muriel Zibulla,
Teil der künstlerischen Leitung und Geschäftsführung

LOFFT – DAS THEATER | LOFFT Theaterbetriebe gGmbH:
Anne-Cathrin Lessel, Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin

Schaubühne Lindenfels gAG:
René Reinhardt, Vorstand und künstlerische Leitung / Dr. Michael Schramm, Vorstand und kaufmännische Leitung / Jennifer Krebs, Theaterleitung

Schauspiel Leipzig – Eigenbetrieb der Stadt Leipzig:
Enrico Lübbe, Intendant / Dr. Stephanie Garling, Verwaltungsdirektorin

THEATER DER JUNGEN WELT – Eigenbetrieb der Stadt Leipzig:
Miriam Tscholl, Intendantin / Mathias Putterer, Verwaltungsdirektor

FESTIVALLEITUNG

Thomas Frank, Schauspiel Leipzig

Anne-Cathrin Lessel,
LOFFT – DAS THEATER

Milena Mushak, Bundeszentrale für politische Bildung

Anne Paffenholz, Bundeszentrale für politische Bildung

JURY GASTSPIELPROGRAMM

Mark Arenhövel, Professor für Politische Theorie und Demokratieforschung, Technische Universität, Dresden

Dorte Lena Eilers, Professorin für Kulturjournalismus, Hochschule für Musik und Theater / Bayerische Theaterakademie August Everding, München

Yumin Li, Kulturwissenschaftlerin, Antidiskriminierungsberaterin und Performerin, Halle / Saale und Berlin

Maria Obermeier, Dramaturgin, THEATER DER JUNGEN WELT, Leipzig

Julian Warner, Künstler und Kurator, München

und die Festivalleitung

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

→ FREIE SZENE:
Künstler:innen der Freien Szene:
Gerda Knoche, Letizia Rivera, Daniel Schade, Angelika Waniek, Anna Zentgraf

Westflügel Leipzig: Muriel Zibulla

LOFFT – DAS THEATER:
Anne-Cathrin Lessel

→ REGIONALPROGRAMM:
Bundeszentrale für politische Bildung:
Hagen Reier

Schauspiel Leipzig: Thomas Frank

Westflügel Leipzig: Moritz Decker, Muriel Zibulla

→ JUNGES FESTIVAL:
Bundeszentrale für politische Bildung:
Anne Paffenholz

LOFFT – DAS THEATER:
Stephanie Weiler

Schauspiel Leipzig: Amelie Gohla

THEATER DER JUNGEN WELT: Anna Hübner, Jörn Kalbitz, Theresa Kawalek

→ VERANSTALTUNGEN:
LOFFT – DAS THEATER: Maiko Miske

Schaubühne Lindenfels: Sonja Holzinger, Jennifer Krebs, Hannes Raetz

Schauspiel Leipzig: Melanie Albrecht, Georg Mellert

Westflügel Leipzig: Dana Ersing

Bundeszentrale für politische Bildung:
Milena Mushak, Hagen Reier

→ und
Dr. Sarah Albrecht, Katarina Berg, Alessandra D'Addetta, Fatih Demircan, Dr. Morgan Etzel, Anja Fredebeul-Krein, Kerstin Gröger, Petra Grüne, Michael Karpf, Konrad Kögler, Kristina Mencke, Theresa Müller, Johannes Piepenbrink, Peggy Piesche, Iris Rajanayagam, Carolin Savchuk, Sascha Scheier, Dr. Martin Schiller, Dr. Miriam Shabafrouz, Constanze Soeder, Kateryna Stetsevych, Nadia von Heyden, Hanna Zhytyniec

→ sowie die Partner:innen des Festivals

→ VERANSTALTUNGSORGANISATION:
Produktion:
Juliane Hahn, Tim Rosentreter

Bundeszentrale für politische Bildung:
Eric Bliesener, Sebastian Falk, Vanessa Hirsch, Stefanie Klein, Leon Lehmann, Leo Wichmann

PRODUKTIONSTEAM

Juliane Hahn, Künstlerische Produktionsleitung

Milena Müller, Mitarbeiterin Produktion, Hospitality und Ticketing

Tim Rosentreter, Mitarbeiter Produktion Freie Szene-, Regional- und Veranstaltungsprogramm

Nikolai Ulbricht, Mitarbeiter Produktion Gastspielprogramm

BARRIEREABBAU UND AWARENESS

Ina Baumholzer, Diversitätsagentin

TECHNISCHE LEITUNG

StageHead: Max Krispin und Justus Schindler

KOMMUNIKATION, MARKETING UND PRESSEARBEIT

Rosi Steinbrück, Leitung Kommunikation, Marketing und Pressearbeit

Bundeszentrale für politische Bildung:
Daniel Kraft, Miriam Vogel, Yosof Rohesh

LOFFT – DAS THEATER: Philipp Hecht

Schaubühne Lindenfels:
Ralitsa Benkova, Sebastian Strauß

Schauspiel Leipzig: Sarah Schramm, Theresa Schmidtke und Team

THEATER DER JUNGEN WELT:
Julia Katzberg, Jadwiga Müller

Westflügel Leipzig: Dana Ersing, Muriel Zibulla

SOCIAL MEDIA

Bundeszentrale für politische Bildung:
Hagen Reier, Eric Bliesener, Vanessa Hirsch

WEBSITE

Redaktion:
Bundeszentrale für politische Bildung:
Anne Paffenholz, Eric Bliesener, Vanessa Hirsch

Design: 3pc GmbH Neue Kommunikation

Technische Umsetzung: Glamus GmbH

VERWALTUNG UND FINANZEN

Künstlerische Produktionsleitung:
Juliane Hahn

Bundeszentrale für politische Bildung:
Sebastian Falk, Vanessa Hirsch, Stefanie Klein, Milena Mushak, Stefanie Winkel

LOFFT – DAS THEATER:
Anne-Cathrin Lessel, Josepha Vogel

Schauspiel Leipzig:
Dr. Stephanie Garling, Grit Meier

GESTALTUNG FESTIVALZENTRUM

Christian Schmit

TICKETING UND VORVERKAUF

Besucherservice des Schauspiel Leipzig

Festivalzentrum

Ein Festival braucht einen Ort der Zusammenkunft, einen Ort des Austausches, der Festlichkeit und Gastlichkeit verbindet und nach Trubel und vielen Eindrücken eine Chance zum Durchatmen bietet.

Zwischen den beiden Spielstätten **Westflügel Leipzig** und **Schaubühne Lindenfels** lädt das Festivalzentrum von Politik im Freien Theater genau dazu ein.

Im Außenbereich der Ecke Hähnelstraße / Karl-Heine-Straße wird eine künstlerische Intervention und Installation des Künstlers **Christian Schmit** die beiden Theaterhäuser verbinden. Dort können Künstler:innen, Expert:innen, Publikum und Gäste nicht nur in den Foyers und in der Gastronomie zusammenkommen, sondern auch im öffentlichen Raum – vor, während und zwischen den Programmpunkten.

GASTRONOMIE, BAR, RESTAURANT

Festivalbesucher:innen können zwischen **Westflügel Leipzig**, **Schaubühne Lindenfels** sowie dem Restaurant **Quchi** von drei gastronomischen Angeboten profitieren.

Die **Kulturbar froelich & herrlich** im Westflügel Leipzig ist ein Ort der Gastlichkeit, der bei einem Getränk oder einem kleinen Snack zum Verweilen, Besprechen und Weiterplanen einlädt. Dort finden zudem Veranstaltungen des Festivals statt. Ein Infostand bietet die Möglichkeit, sich über das Festival und das Gesamtprogramm zu informieren. Die Bundeszentrale für politische Bildung wird hier mit einem Büchertisch präsent sein.

Auch die **SCHAUWALD Bar** im Foyer der Schaubühne Lindenfels lädt zum Reflektieren über das Erlebte ein. Sie bietet ein Angebot von Limonaden bis Longdrinks sowie ein ausgewähltes Sortiment an kleinen Speisen an.

Zwischen den beiden Spielorten befindet sich das Restaurant **Quchi**, das mit seiner Asian Fusion Kitchen ebenfalls für das leibliche Wohl der Festivalgäste sorgt.

Die **Studierenden der Theaterwissenschaft** der Universität Leipzig haben sich im Sommersemester 2025 mit der Gastspielauswahl des Festivals beschäftigt. Sie laden die Festivalbesucher:innen im Foyer der Schaubühne Lindenfels zu Vermittlungsangeboten zu ausgewählten Stücken ein.

Öffnungszeiten Kulturbar froelich & herrlich im Westflügel Leipzig (inklusive Infostand):
Do – So (16.–19.10.) 12–24 Uhr
Mo – Sa (20.–25.10.) 14–24 Uhr

Öffnungszeiten Quchi:
Mo – Do 11–15 Uhr und 17–22 Uhr
Fr – So 11–23 Uhr

Öffnungszeiten SCHAUWALD Bar:
Mo – Fr ab 17 Uhr
Sa – So ab 14 Uhr

Feierlichkeiten

Zum **Festivalauftakt am 16.10.2025** wird auf der ag(o)ra getanzt und gefeiert!

Die ag(o)ra ist eine temporäre Spielstätte des Schauspiel Leipzig auf dem Gelände des agra Messepark Leipzig. Die Halle 4 – der ehemalige Kultursaal der agra-Landwirtschaftsausstellung der DDR – liegt zwischen weiteren leeren Industriehallen und großen Park- und Rasenflächen. Von dort aus startet das Festival in die ganze Stadt und ins Umland.

Der Beginn des zehntägigen Festivals soll in die Welt posaunt werden. Deswegen spielen gleich zwei große Musikcombos: Bereits vor der Eröffnungsproduktion „Dancing with our Neighbours“ werden die Leipziger **Brazzbanditen**, eine mehrköpfige Brasscombo, das Publikum auf dem Messegelände begrüßen. Es wird ein lauter, tanzbarer Willkommensakt, Glitzer nicht ausgeschlossen. Im Anschluss an die Vorstellung geht es voller Energie vor Ort im „Lampenladen“ weiter: Die Big Band **Sogenannte Anarchistische Musikwirtschaft** spielt Blas-Pop-Punk – mal ernst, mal spaßig, von Deichkind, über Ton Steine Scherben bis hin zu Trettmann sowie Prokofjew. Ganz wichtig: fast immer tanzbar.

→ Zutritt nur möglich mit Theaterticket zu „Dancing with our Neighbours“.

Zum Abschluss des Festivals wird gesungen! Anschließend an die Bühnenproduktion „Bullseye“ am **25.10.** wird im Saal der **Schaubühne Lindenfels** von **Luis La Metta** die **Karaokemaschine** angeschaltet. Zwischen Bierbänken und Diskolicht kann zu den Lieblingshits aller Genres geträllert und getanzt werden.

Wer nach Mitternacht weiterfeiern möchte, ist ins **Noch Besser Leben** eingeladen, um dort die Leipziger Festivalausgabe fröhlich ausklingen zu lassen.

→ Karaoke und Party im Noch Besser Leben: Eintritt frei

Service

Altersangaben
Das Festival Politik im Freien Theater richtet sich mit seinem Programm explizit an Besucher:innen unterschiedlicher Altersgruppen. Viele Veranstaltungen verstehen sich als generationsübergreifendes Angebot. Bei einigen Veranstaltungen sprechen wir Altersempfehlungen aus oder benennen ein Mindestalter als Voraussetzung für die Teilnahme. Auf Gastspielempfehlungen für Schulklassen wird explizit hingewiesen.

Anmeldung
Die Teilnehmendenzahl ist für einige Veranstaltungen begrenzt. Darum bitten wir bei diesen Veranstaltungen um eine verbindliche Anmeldung. Auf der Website des Festivals sind diese Veranstaltungen als solche markiert und die jeweilige Kontaktmöglichkeit angegeben.

Bei Angeboten für Schulklassen ist grundsätzlich eine Anmeldung erforderlich.

Hinweise zu sensiblen Inhalten und Effekten
In einigen der eingeladenen Inszenierungen werden sensible Inhalte behandelt. Hinweise auf diese Inhalte finden sich in den Content Notes zu den Gastspielen.

Weitere Informationen zum Festival: www.politikimfreientheater.de

Zugänglichkeit: Awareness und Barriereabbau
Politik im Freien Theater möchte allen Interessierten einen Besuch des Festivals ermöglichen.

Mit dem von Politik im Freien Theater erarbeiteten **Miteinander auf dem Festival (Code of Conduct)** setzt sich das Festival für eine wertschätzende Kommunikation und einen respektvollen Umgang miteinander ein. Er gilt sowohl für Mitarbeitende als auch für Teilnehmende und Publikum des Festivals.

Auf der Festivalwebsite finden sich auch Informationen zu Barrieren, Assistenzangeboten und zur Zugänglichkeit hinsichtlich der Veranstaltungsorte und -inhalte. Barrierearme Veranstaltungen werden besonders kenntlich gemacht u. a. durch folgende Icons:

Audiodeskription

Deutsche Gebärdensprache

Hinweise zum allgemeinen Awarenesskonzept des Festivals können Sie ebenfalls einsehen.

Zur Abklärung individueller Bedarfe und Rückfragen hinsichtlich der Zugänglichkeit ist die Diversitätsagentin des Festivals zu erreichen:

zugaenge@politikimfreientheater.de
Telefon: 0155 / 103 516 94
(Anruf und WhatsApp / SMS)

Karten

Der Kartenvorverkauf für die Gastspiele startet am 8. September 2025.

Theaterkasse des Schauspiel Leipzig
Schauspielhaus, Bosestraße 1,
04109 Leipzig

Mo – Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

Telefon: 0341 / 12 68 168

Webshop
www.politikimfreientheater.de/tickets
(Beim Onlinekartenkauf fallen zusätzliche Gebühren an.)

Abendkassen
Die Abendkassen an den jeweiligen Spielstätten öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

PREISE

Gastspielprogramm
10 Euro ermäßigt* / 17 Euro regulär / 25 Euro Soli-Preis

Theatertickets für Schulklassen
5 Euro pro Schüler:in
Tickets für Begleitpersonen kostenfrei
(Gruppenbuchung ausschließlich über die Theaterkasse des Schauspiel Leipzig)

5er-Karte: Kauf 5 zum Preis von 4!
5 Karten zum Preis von 40 Euro ermäßigt
5 Karten zum Preis von 68 Euro regulär

Als besonderes Angebot können Sie 5 Tickets zum Preis von 4 erwerben. Die Vorstellungen legen Sie beim Kauf fest. Die 5er-Karte ist ausschließlich an der Theaterkasse des Schauspiel Leipzig oder bei Bestellung per Telefon erhältlich (kein Online-Ticketing).

→ **Alle weiteren Veranstaltungen Eintritt frei!** (wenn nicht anders angegeben)

***Ermäßigungen**
Ermäßigungsberechtigt sind Kinder bis 14 Jahre, Auszubildende, Schüler:innen sowie Studierende, Gäste im Rollstuhl**, Schwerbehinderte**, Freiwillige (Bundesfreiwilligendienst / Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwilliger Wehrdienst) und Geflüchtete, Bürgergeld-Empfangende sowie Inhaber:innen eines gültigen Leipzig-Passes. Ermäßigungen werden nach Verfügbarkeit sowie nach Vorlage des entsprechenden Ausweises gewährt.

** Tickets für Begleitpersonen kostenfrei. Assistenzhunde willkommen.

Kostenfreie Fahrt mit dem ÖPNV
Sie haben die Möglichkeit, mit im Vorverkauf erworbenen Theaterkarten alle Verkehrsmittel des MDV in der Zone 110 und einer angrenzenden Zone (151, 156, 162, 164, 168) drei Stunden vor und drei Stunden nach der Vorstellung zu nutzen. Bitte beachten Sie beim Onlinekauf die gesonderten Hinweise zur Fahrtberechtigung.

Veranstaltungsorte

4fT – Tanzplattform Leipzig e. V.
Erich-Zeigner-Allee 64e
04229 Leipzig

Altes Rathaus
Markt 1
04109 Leipzig

ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Egelstraße 4
04103 Leipzig

Bruno-Plache-Stadion
Connewitzer Straße 21
04289 Leipzig

Buchkinder Leipzig e. V.
Lützner Straße 102
04177 Leipzig

Cammerspiele Leipzig
Kochstraße 132
04277 Leipzig

Cineding Leipzig
Karl-Heine-Straße 83
04229 Leipzig

Cinémathèque Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 109
04275 Leipzig

Demmse im TDJW
Demmeringstraße 20
04177 Leipzig

Deutsche Nationalbibliothek
Deutscher Platz 1
04103 Leipzig

Ev.-Luth. Kirche Zweenfurth
Dorfstraße 13
04451 Borsdorf

FamilienHAUS Grünau
Kinderschutzbund OV Leipzig e. V.
Alte Salzstraße 62
04209 Leipzig

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 9–11
04107 Leipzig

Galerie Sedu
Lützner Straße 61
04177 Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig
Johannisplatz 5–11
04103 Leipzig

Halle 5 im WERK 2
Windscheidstraße 51
04277 Leipzig

Haus der Demokratie Leipzig e. V.
Bernhard-Göring-Straße 152
04277 Leipzig

Haus Steinstraße e. V.
Steinstraße 18
04275 Leipzig

Heizhaus Leipzig
Alte Salzstraße 63
04209 Leipzig

HGB Galerie
Wächterstraße 11
04107 Leipzig

Kinobar Prager Frühling
Bernhard-Göring-Straße 152
04277 Leipzig

Kontor80 e. V.
Torgauer Straße 80
04318 Leipzig

Kulturbar froelich & herrlich
Hähnelstraße 27
04177 Leipzig

KulturKino zwenkau
Hugo-Haase-Straße 9
04442 Zwenkau

Kulturzentrum ALM – Schweizerhaus Püchau e. V.
Franz-Mehring-Straße 8
04808 Wurzen

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow
Goldschmidtstraße 28
04103 Leipzig

Leipziger Stadtbibliothek
Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11
04107 Leipzig

Literaturhaus Leipzig
Haus des Buches
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

LOFFT – DAS THEATER
Spinnereistraße 7/ Halle 7
04179 Leipzig

Marktplatz Wurzen
04808 Wurzen

Museum der bildenden Künste Leipzig
Katharinenstraße 10
04109 Leipzig

Nebenan
Alte Salzstraße 53
04209 Leipzig

Neues Schauspiel Leipzig
Lützner Straße 29
04177 Leipzig

Noch Besser Leben
Merseburger Straße 25
04229 Leipzig

Ost-Passage Theater
Konradstraße 27
04315 Leipzig

Parthe-Café Zweenfurth
Dorfstraße 13
04451 Borsdorf

pax Jugendkirche Leipzig
Kirchplatz 1
04155 Leipzig

Pöge-Haus e. V.
Hedwigstraße 20
04315 Leipzig

Quchi
Karl-Heine-Straße 52
04229 Leipzig

RealLabor Leipzig
Brühl 48
04109 Leipzig

Richard-Wagner-Hain
Jahnallee 59
04109 Leipzig

Schaubühne Lindenfels
Karl-Heine-Straße 50
04229 Leipzig

Schauspiel Leipzig – ag(o)ra
Bornaische Straße 210
04279 Leipzig

Schauspiel Leipzig – Diskothek
Bosestraße 1
04109 Leipzig

Schauspiel Leipzig – Foyer 1
Bosestraße 1
04109 Leipzig

Schauspiel Leipzig – Probebühne
Erich-Zeigner-Allee 64e
04229 Leipzig

Schauspiel Leipzig – Residenz
Spinnereistraße 7 / Halle 18
04179 Leipzig

SCHAUWALD Bar
Karl-Heine-Straße 50
04229 Leipzig

Stadtkirche St. Wenceslai
Am Wenceslaikirchhof 4
04808 Wurzen

Synagogendenkmal
Gottschedstraße
04109 Leipzig

Teppichladen Wurzen
Markt 9
04808 Wurzen

THEATER DER JUNGEN WELT
Lindenauer Markt 21
04177 Leipzig

Theatrium Leipzig
Alte Salzstraße 59
04209 Leipzig

Universität Leipzig
Hörsaal 12
(Hörsaalgebäude, 2. OG)
Universitätsstraße 3
04109 Leipzig

UT Connewitz
Wolfgang-Heinze-Straße 12a
04277 Leipzig

VHS Quartiersbüro
Platanenstraße 11
04329 Leipzig

Völkerschlachtdenkmal (Krypta)
Straße des 18. Oktober 100
04299 Leipzig

Volkshaus Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 30–32
04107 Leipzig

Volkshaus Pegau
Kirchplatz 3
04523 Pegau

Volkshochschule Leipzig
Löhrstraße 3–7
04105 Leipzig

Westflügel Leipzig
Hähnelstraße 27
04177 Leipzig

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Grimmaische Straße 6
04109 Leipzig

ZiMMT e. V.
Torgauer Straße 80
04318 Leipzig

Veranstaltungsorte

Partner:innen und Mitwirkende

Veranstalter:innen:

Das 12. Festival Politik im Freien Theater wird veranstaltet von der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels, Schauspiel Leipzig, THEATER DER JUNGEN WELT und Westflügel Leipzig.

Förderer:

Das 12. Festival Politik im Freien Theater wird gefördert durch die Stadt Leipzig. Die Förderung wurde ermöglicht durch den Beschluss des Leipziger Stadtrats zur Vorlage VII-DS-06803 „12. Festival ‚Politik im Freien Theater' 2025 in Leipzig" und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Gastspiele „DIE TÜTEN AUS DER VERWALTUNG. Das Bürokratie-Musical", „KHARKIV CALLING", „Land aller Kinder (nach Motiven aus dem Roman „Kind aller Länder" von Irmgard Keun)" und „Roden" werden unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater sowie „O (die shOw)" durch die Gastspielförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Die Botschaft von Estland Berlin unterstützt die Veranstaltung „Gefahr / Danger / Oht".

Partnerschulen:

100. Schule Leipzig
(Grundschule)

Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium Leipzig

Gutenbergschule
(Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig / Fachoberschule Gestaltung)

Albert-Schweitzer-Schule
(Förderzentrum der Stadt Leipzig)

Lene-Voigt-Schule
(Oberschule der Stadt Leipzig)

Partner:innen und Mitwirkende in alphabetischer Reihenfolge:

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.
BVL
Arbeit und Leben Sachsen
Buch Kinder Leipzig e.V.
BUND
35 Bundesverband Freie Darstellende Künste
cammer|spiele
Centre of Competence for Theatre
Cinéma Thèque
Mach dich stark
Der Kinderschutzbund Ortsverband Leipzig
Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Deutschlandfunk
Diakonie Leipziger Land
Edit
Erich Zeigner Haus e.V.
forum neun
frauen kultur leipzig
Frei Schwimmen
gfzk Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
GRASSi Museum für Völkerkunde zu Leipzig
HdDL
HKW Haus der Kulturen der Welt
Heiz Haus
Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig
Aktives Gestalten
Kino Fino
Jazzclub Leipzig
Leipziger Jazztage
Jugendhaus Leipzig e.V.
Kultur Bahnhof e.V.
Kultur Betrieb Wurzen
Kulturhistorisches Museum Wurzen
KulturKino zwenkau
Dubnow Institut Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow

Leipziger Städtische Bibliotheken
Lernkurve Leipzig
Literarischer Herbst
„L... Literaturhaus Leipzig
Matthes & Seitz Berlin
MONAliesA Feministische Bibliothek & Archiv
MdbK Museum der bildenden Künste Leipzig
NDK Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.
NFT Netzwerk Freier Theater
Neues Schauspiel
Noch besser leben
OST Theater
Parthe-Café Zweenfurth
Radio Corax
Rat der Generationen
4 Quality Education Real Labor Friedliche Bildungs-Revolution
Revolutionale
ringel natz
Books Rotor
slpb
Schau Bar & Café Wald
Schweizerhaus Püchau e.V.
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Stadt Leipzig Referat Internationale Zusammenarbeit
Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig
Ringelnatz-Stadt
Stiftung Friedliche Revolution
team GLOBAL
Theatrium
Universität Leipzig Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften
vhs
you are warmly invited Initiative für Reflexion und Feedback zu Arbeitsständen aus den Performing Arts
YEP Young European Professionals Europa gestalten
Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
ZEOK e.V.
zora Lit Literaturagentur und Genossenschaft

Sowie: Arbeitskreis Politische Bildung Leipzig, Halle 5 e.V., Kontor80 e.V., Leipziger Kinder- und Jugendbüro, Pöge-Haus e.V.

Impressum

Herausgeber:
Bundeszentrale für politische Bildung
in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER, Schaubühne Lindenfels, Schauspiel Leipzig, THEATER DER JUNGEN WELT und Westflügel Leipzig

Redaktion:
Milena Mushak, Anne Paffenholz, Rosi Steinbrück

V.i.S.d.P.:
Daniel Kraft (Pressesprecher)/ Bundeszentrale für politische Bildung/ Bundeskanzlerplatz 2, 53113 Bonn/ presse@bpb.de

Unterstützung Textredaktion:
Ina Baumholzer, Juliane Hahn, Tim Rosentreter, Nikolai Ulbricht

Texte:
Veranstalter:innen 12. Festival Politik im Freien Theater, Jury Gastspielprogramm

Übersetzung:
Elena Krüskemper

Korrektorat:
Lisa Kindorf

Visuelles Konzept & Design Politik im Freien Theater:
Leitwerk. Büro für Kommunikation

Grafische Konzeption und Umsetzung Leipzig:
die superpixel. Büro für Grafik-Design und Illustration

Auflage:
8000

Druck:
MUNDSCHENK Druck + Medien, Lutherstadt Wittenberg

Zertifizierung:
RECYCLED
Aus Recyclingmaterial
FSC® C130522

Bildnachweise:
Cover: © istockphoto / Kirill Ikonnikov, S. 9: © Gianmarco Bresadola, S. 11: © Thilo Neubacher, S. 13: © Bundeszentrale für politische Bildung / bpb, S. 15: © Syndikat Gefährliche Liebschaften, S. 16: © istockphoto / Ryan McVay, S. 25: © oben und unten: NÓI CREW, Mitte: Vanessa Loring, S. 31: © oben: Christoph Petras, unten: NÓI CREW, S. 47: © oben: NÓI CREW, unten: Alexandra Ivanciu, S. 51: © oben: Thomas Bär, Mitte: Gianmarco Bresadola, unten: NÓI CREW, S. 59: © oben und unten: Gianmarco Bresadola, Mitte: bundesfoto/Kurc, S. 60/61: © unsplash / Guilherme Farinha, S. 65: © René Löffler, S. 69: © DARUM, S. 73: © Dorothea Tuch, S. 77: © Loizenbauer, S. 81: © Danny Tatzelt, S. 85: © Lennart Brede, S. 89: Anja Beutler, S. 93: © Costa Compagnie, S. 97: © Julia Kampichler, S. 101: © Nana Franck, S. 105: © Peter van Heesen, S. 109: © Philipp Weinrich, S. 113: © Alexandra Polina, S. 117: © Julius Zimmermann, S. 121: © Kurt Van der Elst, S. 125: © Paul Holdsworth, S. 134: © Bundeszentrale für politische Bildung / bpb

Redaktionsschluss:
7.7.2025

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen zum Programm:
www.politikimfreientheater.de

www.politikimfreientheater.de